

ZUG *Kultur*

MAI 2022

Ausgeflogen
Ay Wing
startet durch



Abgehoben
Hüpfen
mit Schwung





Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

| | |
|--|---|
| Sonntag 08.05. | ZUGER SINFONIETTA Klassik trifft auf Moderne 4. Abokonzert mit Louis Schwizgebel Zuger Sinfonietta |
| Donnerstag 12.05. | CHOMEDY - FIGUR PUR Helga Schneider & Müslüm mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch |
| Freitag 20.05. | PEPE LIENHARD BIG BAND Music was my first love AllBlues Konzert AG |
| Samstag&Sonntag 21.&22.05. | FIESTA - FRÜHLINGSKONZERTE Musikgesellschaft Cham www.mgcham.ch |
| Sonntag 29.05. | JUBILÄUMSKONZERT - 60 JAHRE Collegium Musicum Zug Kein Vorverkauf - Nur Abendkasse |
| Mittwoch 01.06. | CHAMPION - PREISVERLEIHUNG Einwohnergemeinde Cham |
| Do - So 09.-12.06. | TSCHITTI TSCHITTI BÄNG BÄNG JR. Voice Steps Juniors VoiceSteps Musicalschule |
| Donnerstag 16.06. | ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW Die ABBA Superhits mit Live-Show domino Event SARL (Verschiebung vom 15.1.2022) |
| Samstag 25.06. | DIE SCHNEEKÖNIGIN Kinderballett Aufführung Tanzschule RITM |
| Montag 27.06. | KONZERT „String Kids und Jugendorchester Cham-Hünenberg“ Musikschule Cham |
| Dienstag 28.06. | KONZERT BLASORCHESTER Beginners Band und Gruppenspiele Musikschule Cham |
| Mittwoch 29.06. | NEUZUZÜGER ANLASS Einwohnergemeinde Cham |
| Donnerstag 06.10. | CHOMEDY - LUFT & LAUNE Lapsus & Baldrian mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch |
| Freitag 14.10. | DEVIL'S EXORCIST Interactive Theatre (Verschiebung vom 19.9.2021) ShowSlot Musical Production |
| Freitag 28.10. | BLISS Acapulco - Die neue Show Lorenz Hauser |
| Donnerstag 10.11. | CHOMEDY Mike Müller - Erbsache mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch |



Einwohnergemeinde
Cham



KLASSIK

ZUGER SINFONIETTA „KALLISK TRIFFT AUF MODERNE“ - 4. ABOKONZERT

Sonntag, 8. Mai 2022, 17:00 Uhr

Rautavaaras «Suite for Strings» steht in einem faszinierenden Dialog mit zwei Kompositionen Mozarts. Für das Klavierkonzert Nr. 12 kommt der Genfer Louis Schwizgebel nach Cham. Nicht weniger bedeutungsvoll ist die Sinfonie Nr. 40, die bereits mit ihrem bekannten Beginn heraussticht.



CHOMEDY

FIGUR-PUR MIT HELGA SCHNEIDER & MÜSLÜM

Donnerstag, 12. Mai 2022, 20:00 Uhr / Ab 18.30 Uhr Paella

Unverfroren und erderwärmend erzählt HELGA SCHNEIDER dreckige Geschichten für eine sauberere Welt. Alles voll bio? Logisch! Im musikalischen Dialog entführt uns MÜSLÜM auf eine dramaturgische Odyssee durch die Tiefen des menschlichen Seins oder Ausländerseins. Ab 18.30 Uhr kocht kitchen-gold Paella pur für die schöne Figur. Anmeldung erforderlich!



PEPE LIENHARD

BIG BAND „MUSIC WAS MY FIRST LOVE“

Freitag, 20. Mai 2022, 20:00 Uhr

Pepe's erste Liebe war die Musik und daraus ist ein ganzes Leben voller Musik geworden. Aus über 50 Jahren musikalischer Laufbahn spielt er Highlights in neu arrangiertem Gewand. Und die fantastischen Sänger Dorothea Lorene, Kent Stetler, Pino Gasparini und das Vocal Quartet Swing4you erinnern an all die Showgrößen, mit denen Pepe auf der Bühne stand.

WWW.LORZENSAL.CH/BESUCHEN



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 38 KULTURSPLITTER
- 39 TATORT KULTUR



8
FOKUS
Beschwingt
 Die Chicago Swing Night lädt uns dazu ein, über die Tanzfläche zu hüpfen.



Manchmal geht es in die Ferne

Es gibt Zuger Künstlerinnen und Künstler, die schaffen sich hier eine Existenz. Die kennen wir gut. Und dann gibt es solche, die es in die Welt hinaus zieht. Die kennen wir oft noch nicht gut genug. Die Zuger Künstlerin Alexandra Landtwing hat ihren eigenen Weg gefunden – er führte sie erst nach London und viele Stationen später nach Berlin, in eine Kulturszene der Kollektive und der Zusammenarbeit. Ihre Musik wird in ganz Europa und in den USA gehört. Trotzdem bleibt sie auch gerne ein bisschen für sich. Wir lernen sie in dieser Ausgabe näher kennen und finden heraus, wann schwarzer Humor hilfreich ist. Und dann hüpfen wir durch die Chicago Bar. Ganz ehrlich.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



16
SZENE
Das dritte Leben
 Weise, Greise und ewige Kinder. Und ab und an feiern sie den Moment – jetzt!

16
SZENE
Oswalds-Gassen-Fest
 Auf die Gasse! Und zwar zum Feiern, Bücherkaufen, Musikhören.



4
FOKUS
Ein bisschen verstrahlt
 Die Künstlerin Alexandra Landtwing ist abgespaced, liebt Kooperationen und schwarzen Humor.



19
SZENE
Lieber lachen
 Charles Nguela bringt sein Programm in den Dreiklang nach Steinhausen.

23
AUSSTELLUNGEN
Schau, Schmuck!
 Gewagte Schmuckstücke für wagemutige Menschen.

Ay Wing hebt ab – über drei Millionen Mal wurde ihr Song «Orange Dreamer» auf Spotify gestreamt.



Man könnte eine ganze Reihe an schönen Metaphern machen – «breitet Flügel aus» oder «fliegt hoch» – zur Sängerin und Musikern Ay Wing. Denn sie hebt gerade ziemlich ab.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: ZVG

Ein bisschen verstrahlt

Es läuft nicht schlecht für Alexandra Landtwing aka Ay Wing. Man könnte sogar sagen: Es läuft richtig gut. Weit über drei Millionen Mal wurde ihr Song «Orange Dreamer» auf Spotify in den letzten Wochen gestreamt. Jeden Tag kommen Tausende Male dazu und auch auf Radiosendern in ganz Europa und in den USA wird er gespielt. «Das war echt eine Überraschung», sagt Landtwing, die gerade in Berlin in ihrer Küche sitzt. «Es gibt ja immer Songs, bei welchen man damit rechnet, dass sie gut ankommen werden und Erfolge einfahren. «Orange Dreamer» war keiner davon.» Umso mehr freue es sie.

Dass sie im März auch noch die Ehre hatte, bei SRF als «Best Talent» ziemlich viel Plattform zu bekommen, habe ihr zusätzlichen Auftrieb gegeben. Viele Auftritte und neue Kontakte seien daraus resultiert. Und es habe ihr gezeigt, dass ihre Musik in der Schweiz doch auch ankomme. «Ich hatte lange das Gefühl, dass mein Stil in der

Schweiz weniger gefragt ist. Hier laufen Mundartpop und alles im Singer-Songwriter-Bereich viel besser.»

«Das liegt auch etwas an meinem schwarzen Humor.»

Alexandra Landtwing, aka Ay Wing

Tatsächlich ist die Bekanntheit von Ay Wing in England und Deutschland grösser als hierzulande. «Allenfalls liegt das auch etwas an meinem schwarzen Humor», sagt sie lachend. Sich selbst

nicht zu ernst zu nehmen, auch in der Musik, werde leider unterschätzt – «Der Pop nimmt sich oft ausserordentlich ernst».

Handgemachte Musik

Aktuell arbeitet die 34-jährige Zugerin an ihrem neusten Album «Orange 2.0», das Mixing und Mastering soll Ende April abgeschlossen sein, im September wird es veröffentlicht. Dieses komme etwas «handgemachter» daher. Leidenschaftlich habe sie mit ihrem Team besonders mit analogen Synthesizern aus den 60er-Jahren experimentiert. Auch ihre Stimme und ihr Stil lassen Nostalgie aufkommen – die Sixties gemischt mit Hip-Hop und etwas elektronischem Glitzern.

Dazu die funkig erdigen Hip-Hop-Beats und das Träumerische, Sphärische, das einfach zu ihr gehöre. «Ein bisschen spaced-out ist meine Musik – wie ich selbst», sagt sie und lacht. ☺

Im Sommer stehen nach der Corona-Pause wieder eine Menge Festivals auf dem Programm. So unter anderen das Radar Festival und das Lauter Festival in Zürich. Und davor noch wird sie Ende Mai eine Residenz im Luzerner Neubad antreten – mit dem neu gegründeten Kollektiv fem*ergy, das sie gemeinsam mit vier weiteren Künstlerinnen aus der Schweiz und Deutschland gegründet hat. Und mit dem sie, je nach Projekt, immer auch mit weiteren FINTA-Personen (das Akronym bezeichnet Frauen, Intergeschlechtliche, Nichtbinäre, Transgender- und Agender-Personen) zusammenarbeiten.

Kollaborationen statt Ellbogen

Ay Wing ist definitiv keine Einzelkämpferin. «Ich liebe es, mit anderen Musikerinnen und Musikern zu kollaborieren, gemeinsam an den Songs zu schrauben.» Auch für Ay Wing arbeitet sie mittlerweile in einem Team von zwölf Personen. Dieses Bedürfnis nach Kooperationen sei auch mit ein Grund, warum sie gerne in Berlin lebe, was sie bereits seit 2015 Teilzeit tut.

Man helfe anderen aus, teile sich Proberäume, arbeite für Video- und Songproduktionen zusammen, teile Konzerte, gründe Kollektive. «Ein Grund dafür ist sicher auch, dass weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Das macht Zusammenarbeit zur Notwendigkeit – was sich aber auch wieder positiv auswirken kann», sagt sie. In Zug möge sie deshalb Orte wie die Galvanik, Chollerhalle oder Gewürzmühle besonders.

Der Kampf der Mini-Adeles

Bereits mit elf Jahren begann Landtwing, Covers auf Tonbänder aufzunehmen. Die Grossmutter schenkte ihr ein Klavier, und bald ermu-

«Man realisiert an solchen Orten auch, wie hart international um den Platz im Rampenlicht gekämpft wird.»

Alexandra Landtwing

tigte sie die Musiklehrerin am Gymnasium, Gesangsunterricht zu nehmen. Doch den Entschluss, Profimusikerin zu werden, fasste Alexandra Landtwing bei einem Konzert der Fugees im Hallenstadion Zürich. Gefesselt von Stimmung und Sound entschied sie, dass es nicht beim Hobby bleiben sollte.

Mit 18 Jahren meldete sie sich schliesslich, ohne Wissen ihrer Eltern, an der «Tech Music School» in London an und wurde aufgenommen. Dort, umgeben von lauter 15-jährigen Mini-Adeles

mit Plattenvertrag und Agent, die ihr Leben lang nichts anderes getan haben, als ihre Karriere vorzubereiten, sei sie ziemlich auf die Welt gekommen, erzählt Landtwing. Trotzdem sei London sehr wichtig für ihre musikalische Entwicklung und das Knüpfen von Kontakten gewesen. «Man realisiert an solchen Orten auch, wie hart international um den Platz im Rampenlicht gekämpft wird.»

«Dass weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, macht Zusammenarbeit zur Notwendigkeit.»

Alexandra Landtwing

Eine Ausbildung als Lehrerin habe sie zwar nach ihrer Ausbildung in London noch gemacht, jedoch im Job bald gemerkt, dass das auf lange Sicht nichts für sie sei. «Gebunden zu sein an einen Ort und an das hiesige Schulsystem, in welchem Kunst und Musik so wenig Stellenwert zugestanden wird, dass passte nicht», so Landtwing.

Öffentlich und privat

Details über ihr heutiges Privatleben gibt sie der Öffentlichkeit nicht preis, auch ihr Alter hat sie in Interviews lange verschwiegen.

«Ich finde nicht, dass es relevant ist, wie alt ich bin, wie mein Beziehungsstatus ist – entweder jemandem gefällt meine Musik oder nicht», so Landtwing.

Zudem beobachte sie auch, wie oft bekannte Persönlichkeiten mental darunter leiden, dass ihr gesamtes Privatleben, dass jeder Schritt vor der Öffentlichkeit verhandelt werde. Eine Entwicklung, die zu denken geben müsse. Was sich gerade auch Musikerinnen einfallen lassen müssen, um nicht in der einen oder anderen Schublade zu landen, sei bezeichnend. «Und wir entblößen uns in selbst geschriebenen Songs schon extrem. Wir kehren dabei unser Innerstes nach aussen.»

Alexandra Landtwing setzt auf Kollektive und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlerinnen.



Hände her, Schritt-Schritt-Triple Step, loslassen: Lindy-Hop bei der Chicago Swing Band.



Zu hundert Jahre alter Musik das Tanzbein schwingen klingt maximal nach einer Nachmittagsbeschäftigung für Grosseltern, könnte man meinen. Blödsinn, sagte sich eine Gruppe junger Musiker*innen und bittet zum Tanz.

TEXT: LAURA LIVERS, BILD: NORA NUSSBAUMER

Jump & Jive wie anno dazumals

«Die Idee dazu kam nach einem Interview 2019», erzählt Linus Meier, der Präsident des Vereins Chicago Swing Night. «Da sassen ein paar Zuger Jazzmusiker an einem Tisch und haben darüber sinniert, wie man in Zug Jazz veranstalten und auffrischen kann. Und dabei kamen wir auf die Idee, dass wir das Rad gar nicht mal neu erfinden müssen.»

Aus diesem Gespräch entstanden ist die Chicago Swing Band, eine Ad-hoc-Formation, die sich ganz der Big-Band-Musik der 20er- und 30er-Jahre verschrieben hat. Das ist die Musik von Count Basie, Duke Ellington, Cab Calloway, Louis Armstrong, Ella Fitzgerald – arrangiert und ausnotiert. Eigentlich ungewöhnlich im Jazz, wo man in der Regel ohne Noten spielt. «Swingmusik, gerade in diesem Kontext, hat eine andere Absicht», erzählt Meier weiter. «Wir spielen, damit die Menschen tanzen können. Das heisst, wir dürfen nicht zu kompliziert solieren oder krasse Brüche in die Musik einbauen.» Die Faszination, so zu spielen, komme von der

Wechselwirkung mit den Tanzenden. «Es findet ein Energieaustausch statt. Als Musiker hast du

*«Wenn du die Musik so richtig fühlst, dann siehst du das gleich vor dir, weil dann auch die Tänzer*innen mitviben.»*

Linus Meier, Verein Chicago Swing Night

zu – und das ist eigentlich ein Unwort, hier aber passend – viben. Wenn du die Musik so richtig

fühlst, dann siehst du das gleich vor dir, weil dann auch die Tänzer*innen mitviben.» Und so stellte sich die siebenköpfige Band im Januar 2020 das erste mal auf die Bühne. «Full House und grosse Resonanz», fasst Meier den Abend zusammen. «Darum haben wir die Pandemiezeit dazu genutzt, mit der Chicago Bar eine Partnerschaft einzugehen und auszuprobieren, damit wir ein längerfristiges Konzept entwickeln können.»

Lindy-wie-bitte?

Die Chicago Swing Band spielt, wie der Name vermuten lässt, in der Chicago Bar in Zug. Bei Ankunft sieht man durch die Drehtüre eine Gruppe Menschen, die sehr ausgelassen im Kreis hüpfen: Es ist der Lindy-Hop-Crashkurs, der vor jedem Konzert angeboten wird.

Lindy-was? Als Lindy-Hop bezeichnet man den aus Harlem (New York) stammenden Tanzstil für Swingmusik. Der Legende nach erhielt er seinen Namen von der Atlantiküberquerung von ☺

Die Band besteht aus Anna Vogt (Gesang), Linus Meier (Bass), Timo Wild (Drums), und Maurus Twerenbold (Posaune)...



Charles Lindbergh, welche oft mit den Worten «Lindy hopped the Atlantic» beschrieben wurde. Der Lindy-Hop ist eine Fusionierung von vorangehenden Tanzstilen wie etwa dem Charleston, dem Cakewalk oder dem Texas Tommy. Der Lindy-Hop ist ein Partnertanz, bei dem sich die zwei Tanzenden quasi konstant im Kreis drehen und nach Gusto die linke oder rechte Hand loslassen (send out) und simpel bis schwindelerregend kompliziert die Hand wieder ergreifen (take in). Getanzt wurde vor allem im Savoy-Ballroom in Harlem, einem der wenigen nicht-segregierten Orte in den USA.

Platz zum Tanzen

Mit dem Fortschritt in der Lautsprechertechnik und den Steuerabgaben auf Livemusik verschwanden die grossen Big-Band-Formationen in den 40er-Jahren langsam von der Bühne und machten Platz für Neues, wie den Rock'n'Roll und den Bebop.

Seit den 80er-Jahren erlebt der Swingdance – und mit ihm die Big Band – ein Revival, so dass sich auf dem ganzen Globus Swingdance-Com-

munitys gegründet haben, die diese Tanzkultur weiterleben lassen.

«Wir spielen, damit die Menschen tanzen können. Das heisst, wir dürfen keine krassen Brüche in die Musik einbauen.»

Linus Meier

Um Punkt 21 Uhr versammeln sich die Musiker*innen der Chicago Swing Band auf der Bühne. Der Platz vor der Bühne ist noch leer – schlägt der Hemmungskreis etwa zu? Nichts

dergleichen. Lukas Christen und Annina Koch – die Crashkurs-Tanzlehrer – machen den Anfang und tanzen, als gäbe es kein Morgen mehr. Dieses Platzmachen am Anfang eines Sets ist auch ein Teil der Tanztradition, stellt sich im Verlauf des Abends heraus.

Denn kaum wird die zweite Nummer angespielt, gibt es kein Halten mehr. Jung und Alt, Anfänger oder Vollprofi, sie alle füllen die Tanzfläche. Ob konzentriert den Grundschrift zählend (Schritt-Schritt-Triple Step) oder wie ein Fisch im Wasser komplizierte Pirouetten und übers Kreuz tanzend.

Secondhand-Nostalgie

Wo man auch hinschaut es wird getanzt, wie man es nur aus alten Filmen kennt. Selbst ein Besucher an der Bar, der nicht gekommen ist, um zu tanzen, bemerkt: «Langsam chunnt sogar bi mier s Risse!» und sinniert darüber, woher diese Stimmung im Saal kommt. Denn die ist grossartig. Ego und «Blöffereien» scheinen nicht zu existieren, man freut sich genauso über ein tolles Solo am Saxofon wie über einen Tänzer,

... sowie Tobias Künzli (Keys), Martial In-Albon (Trompete) und Mirjam Scherrer (Saxofon). Die Tanzfläche füllt sich schnell.



der sich immer mal wieder erzählt und trotzdem weitermacht. Es ist ein Zelebrieren einer Tradition, welche die meisten Menschen in diesem Raum nicht mehr miterlebt haben. Es ist ein Gefühl der Nostalgie, nur eben nicht nach unserer eigenen Kindheit, sondern der unserer Vorfahren. Und das alles untermalt von ziemlich tighter Swingmusik.

➔ zugkultur.ch/33GaG8

Chicago Swing Band

11. Mai, 8. Juni,
14. September, 12. Oktober,
9. November, 14. Dezember.
Türöffnung 19 Uhr, Lindy-
Hop-Crashkurs 20 Uhr,
Konzert 21 Uhr.
Zug, Chicago Bar Zug.



**Matinée zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 26. Mai 2022, 11.00 Uhr**

**Reformierte Kirche, Alpenstrasse
Albor Rosenfeld, Violine
Hans-Jürgen Studer, Orgel**

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Partita Nr. 3 in E-Dur BWV 1006
für Solo-Violine
Preludio-Loure

Jehan Alain

1911-1940

Prèmiere Fantasia AWW 59 (1933)
Fantasia über einen Vierzeiler von
Omar Kahyyam:
«Da erhob ich meine Stimme zum
Himmel, um zu fragen, wie das
Schicksal uns durch die Finsternis
führen könne. Und der Himmel gab zur
Antwort: Folge Deinem blinden Instinkt»

Johann Sebastian Bach

Partita Nr. 3
für Solo-Violine

**Gavotte en Rondeau-Menuett 1
und Menuett 2**

Jehan Alain

Deuxième Fantasia AWW 91 (1936)

Johann Sebastian Bach

Partita in E-Dur
Bourée-Gigue

Programmänderungen vorbehalten, bitte Infos auf www.ref-zug.ch unbedingt beachten.

Freier Eintritt

Für eine grosszügige Spende am Schluss der Konzerte zu Gunsten des Konzertfonds danken wir herzlich,
**Programme liegen in der Ref. Kirche Zug, ZugTourismus auf. Angaben zu den Konzerten online:
www.ref-zug.ch, www.zugtourismus.ch und www.zugkultur.ch**



40-Jahr-Jubiläum der Internationalen Zuger Orgeltage

Initiator und künstlerischer Leiter Olivier Eisenmann

Sonntag, 1. Mai, 19.30 Uhr, kath. Pfarrkirche Rotkreuz: Die Deutschen Carmen Jauch, Organistin, Sängerin und Klangstein-Spielerin, sowie Fabrizio Giannuzzi (Mundharmonika), gestalten einen Abend, der vor allem den Marianischen Vertonungen gewidmet ist.

Sonntag, 8. Mai, 16.00 Uhr, Klosterkirche Frauenthal, Hagedorn: Alessandra Mazzanti aus Bologna präsentiert Orgelwerke von Johann Sebastian und Carl Philipp Bach sowie der italienischen Meister Martini, Donizetti, Perosi, Fumagalli und Bossi.

Sonntag, 15. Mai, 19.00 Uhr, kath. Pfarrkirche Menzingen: Die polnischen Musiker Bogdan Narloch (Orgel) und Roman Gryń (Trompeten) präsentieren bekannte Orgel-Solo- und Duo-Werke u.a. von Stanley, aber auch Kompositionen aus ihrer Heimat.

Sonntag, 22. Mai, 19.30 Uhr, kath. Pfarrkirche Baar: Ernst Wally, Organist am Wiener Stephansdom, spielt neben Werken von J.S. Bach, Wolfgang A. Mozart, Rudolf Bibl und Franz Schmidt seine «Fantasia pro Organo» sowie eine Improvisation.

Sonntag, 29. Mai, 19.30 Uhr, kath. Pfarrkirche Steinhausen: Die beiden Estinnen Marju Riisikamp (Orgel) und Tuule Kann (Psalterium und Gesang) führen gemeinsam aber auch solistisch hauptsächlich Volkslieder aus ihrer Heimat vor.

MUSEUM FÜR

URG ESCHICHTE (N)

ZUG

VEREHRT UND GEJAGT

INSZENIERUNG DER TIERE SEIT DER STEINZEIT

SONDERAUSSTELLUNG
30. JANUAR BIS 19. JUNI 2022

www.urgeschichte-zug.ch



Ausschreibung

Zuger Werkjahr und Förderbeiträge 2022

Der Regierungsrat des Kantons Zug schreibt erneut Zuger Förderbeiträge und ein Werkjahr für Zuger Kunstschaffende der Sparten bildende und angewandte Kunst, Musik, Literatur, Tanz und Theater aus.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur

Bewerbungen können nur digital eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:

Renée Pascale Schwerzmann, 041 728 31 46, renee.schwerzmann@zg.ch

Anmeldeschluss: Montag, 9. Mai 2022 (Eintreffen der Bewerbung)



Direktion für Bildung
und Kultur

Musikalische Feierstunde

Sonntag 29. Mai 2022, 17 Uhr
Kirche Bruder Klaus Oberwil/ Zug
Kollekte
www.choroberwil.ch

26. Mai 2022, 17 Uhr Kirche Tomils GR

Waisenhausmesse

Wolfgang Amadeus Mozart

Chor, Soli und Orchester

Giuseppe Torelli

Trompetenkonzert D-Dur

Chor Bruder Klaus Oberwil und Sänger*innen ad hoc

Kirchenchor Concordia Ausserdomleschg

Orchester ad hoc

Helen Steinemann, Konzertmeisterin

Nuria Richner, Sopran / Mirjam Blessing, Alt

Fabio de Giacomo, Tenor / Jonathan Prelicz, Bass

Jon Flurin Buchli, Trompete / Pius Dietschy, Orgel

Armon Caviezel, Leitung

Wer Kultur hat wirbt im

KULTURPOOL

www.kulturpool.com



Der
Kulturpool
erreicht
879'515
kultur-
interessierte
Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

NACHRICHTEN

Neue Kommission für Kultur

Zug – Der Zuger Stadtrat hat für das Geschäft «Kulturförderung» eine Spezialkommission mit elf Gemeinderäten vorgesehen, die nun vom GGR ins Leben gerufen wurde, wie die «Zuger Zeitung» berichtet. Gewählt wurden aus der Fraktion ALG-CSP Dagmar Amrein und Ignaz Voser, aus der Mitte-Fraktion Richard Rüegg, aus der FDP-Fraktion Alexander Kyburz, Laurence Uttinger und Daniel Blank, aus der GLP-Fraktion Stefan W. Huber, aus der SP-Fraktion Barbara Gysel und Jérôme Peter sowie Jürg Messmer und Roman Küng von der SVP-Fraktion. Das Präsidium geht an Jérôme Peter. Interessenkonflikte seien allerdings «auch bei einer politisch aufgestellten Fachkommission nicht auszuschliessen», schreibt der Stadtrat im Bericht des Antrags. (red)

Pause für Zuger Filmtage

Zug – Nach sieben Ausgaben der Zuger Filmtage ist das Festival offenbar an einem Wendepunkt angekommen: Jetzt sei es an der Zeit, die Strukturen zu überdenken, denn der Vorstand strebe eine nachhaltige Professionalisierung des Organisationskomitees und damit eine langfristige Sicherstellung des Festivals an, schreibt der künstlerische Leiter Thomas Slatter in einer Mitteilung. Der Vorstand wolle das Jahr 2022 ohne Festival nutzen, um ein motiviertes und dediziertes Team sowie geeignete Branchen- und Finanzpartner zu finden. So sollen die Zuger Filmtage auch in Zukunft Bestand haben können.

Für die Sommer- und Herbstmonate werde zur Zeit an einem Spezialprogramm gearbeitet. «Wir möchten trotzdem auch in diesem Jahr unsere Mission im Kern erfüllen und Zugerinnen und Zuger im 2022 begeistern und junge Filmschaffende fördern», sagt Eveline Stalder, die Festivalleiterin. Deshalb dürfe man sich dieses Jahr auf ein abwechslungsreiches Spezialprogramm freuen. «Lassen Sie sich überraschen.» (red)

Needcompany: Bewegungswut und Lebenslust auf der Bühne. (Bild Phile Deprez)



THEATER & TANZ

Verkörperte Geschichten am Tanzfestival

4 – 11
MAI MAI

Das grösste Tanzfestival der Schweiz ist zurück und lädt zu vielseitigem Tanzgenuss. Flächendeckend bringt Steps den Tanz in der ganzen Schweiz auf diverse Bühnen. Im Theater Casino Zug sind zwei der insgesamt neun ausgewählten Kompanien zu sehen.

Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps ist bemüht um ein diverses Programm mit vielfältigem zeitgenössischem Tanzschaffen; Stilvielfalt, hohe Qualität und Sinnlichkeit sind zentral. Auch gesellschaftliche Themen, Diversität und Inklusion spielen eine Rolle bei der Programmierung. Es erwarten uns also grundverschiedene, berührende und innovative Facetten des modernen Tanzes.

In Zug auf der Bühne

«Probabilities of Independent Events» nimmt Pop- und Folksongs von Zappa, Queen und anderen Musikikonen als Ausgangslage und verwandelt die Bühne in eine wilde, groteske Party. Verantwortlich dafür ist die belgische Needcompany. Diese existiert seit über dreissig Jahren und steht für eine bunte Mischung von Kunstformen: Tanz mischt sich mit Theater, Performance trifft auf visuelle Künste, und oftmals werden die Stücke von Livemusik begleitet. In «Probabilities of Independent Events» fragt die Choreografin Grace Ellen Barkey nach der Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit zu planen. Alles ist möglich! Das Stück entführt das Publikum in

eine urkomische Geschichte. Die Choreografie ist eine Ode ans Leben, an den Neuanfang und den jeweiligen Moment, an die Fantasie und die Vorstellungskraft. Es ist ein Hoch auf das Zusammensein, auf die Übertreibung und den Kitsch.

Den Tänzer und Choreografen Akram Khan hingegen fasziniert die Auseinandersetzung mit dem Anderen durch die Mittel des Tanzes. Der Begriff des Anderen schliesst dabei alles ein, was dem Menschen in der Welt begegnet. Das Format «Portraits in Otherness» entwirft er inspiriert durch diese Faszination.

«Portraits in Otherness» ist getanzte Andersartigkeit. Drei Tänzer:innen entwickeln dafür unabhängig voneinander Soli, welche von Akram Khan und dem Dramaturgen Farooq Chaudhry zu einem spannungsreichen, in sich geschlossenen, vielfältigen Tanzerlebnis verwoben werden. (mmb)

➔ zugkultur.ch/eVi9fQ

Tanzfestival Steps:
Needcompany
Mi/Do 4./5. Mai, 20 Uhr
Portraits in Otherness
Mi 11. Mai, 20 Uhr
Theater Casino, Zug

BRAUCHTUM

Es wuselt in der Oswalds-Gasse

21
MAI

Entlang der Oswalds-Gasse sind die Türen geöffnet, Musik erklingt, Jung und Alt verweilen bei kulinarischen Köstlichkeiten und vielseitigen Aktivitäten: Das mittlerweile traditionelle Oswalds-Gassen-Fest ist ein Anlass für alle!

Familien sind zu Spiel und Spass auf der verkehrsfreien Oswalds-Gasse und dem Burgbachplatz eingeladen. Bei spannenden Führungen kann die Umgebung rund um die Kirche St. Oswald und die Burg entdeckt werden. Auch dieses Jahr gibt es wieder Kindergeschichten in vielen Sprachen zu lauschen.

Interessierte entdecken die Gasse in einem Minirundgang mit dem Stadtarchiv, analog oder digital – wie es lieber ist. Im Technik-Mobil auf dem Schulhausplatz Burgbach können sich Kinder und Jugendliche im Tüfteln vertiefen.

Bücher ergattern oder vorlesen lassen?

Beim Bücherflohmarkt lassen sich ehemalige Medien der Bibliothek Zug zu günstigen Preisen ergattern und auch bei der Buchhandlung Susanne Giger finden sich Bücherschnäppchen. Im Oswalds Eleven werden Worte zu Kunstwerken und in der Bauhütte liest der Zuger Autor Beat Wild.

Für Zwischenverpflegung ist ebenfalls gesorgt: Die Bauhütte serviert Kaffee und Kuchen, das Burgbachtheater öffnet Bar und Küche und bei der Jugendanimation Zug (Jaz) und vor dem Afrika Museum gibt es Köstlichkeiten aus der ganzen Welt.

Was wäre ein Strassenfest ohne Musik? Zu hören sind Platzkonzerte von verschiedenen Gruppen der Musikschule Zug. Oder wie wär's mit der wilden Kinderdisco im Burgbachkeller? Wer es etwas ruhiger mag, kommt bei der Klang- und Bewegungsmeditation im Musikatelier auf seine Kosten.

Der Anlass findet bei schlechtem Wetter in einer verkleinerten Variante statt. (mmb)

➔ zugkultur.ch/4Fpsrw

Oswalds-Gassen-Fest

Sa 21. Mai, 11–16 Uhr
St.-Oswalds-Gasse, Zug

MUSIK

Hier fliegen die Funken

25
MAI

Die Stadtmusik Zug wird mit viel musikalischer Spielfreude am diesjährigen Kirchenkonzert in der Kirche St. Oswald in Zug ein neues Arrangement der Feuerwerksmusik zum Besten geben. Der Ehrendirigent Felix Hauswirth hat die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel komplett neu arrangiert und zur harmonischen Vollendung getrieben. Das vielseitige Konzert wird ergänzt durch «Ecce sacerdos magnus» von Anton Bruckner, die «Courtly Airs and Dances» von Ron Nelson sowie «Sheltering Sky» von John Mackey.

Die Stadtmusik Zug blickt auf eine lange Geschichte zurück. Sie wurde 1881 – vorerst als «Feuerwehrmusik» – gegründet. Das Korps be-

steht heute aus rund 45 Aktivmitgliedern und steht unter der musikalischen Leitung von Sandro Blank (Dirigent) sowie einem sechsköpfigen Vorstand. Seit dem Herbst 2001 tritt die Stadtmusik Zug als reines Konzert-Ensemble auf. (mmb)

➔ zugkultur.ch/G1a8GQ

Feuerwerksmusik

Mi 25. Mai, 20 Uhr
Kirche St. Oswald, Zug

THEATER

Solange der Tod wartet

6
MAI

Auf der Bühne sind fünf Menschen. Alte Menschen. Keine Hast, kein Tempo, fast Stillstand – nichts zu tun. Die fünf sind angekommen im sogenannten «dritten Leben», dem Herbst des Lebens, den goldenen Jahren. Sie sind gealtert, Weise, Greise und ewige Kinder.

Sind die einen rüstig und geniessen ihr Leben wie reifen Wein, haben andere schon den Weg ins Vergessen angetreten. Und wieder andere kämpfen gegen ihre Gebrechen und die Einsamkeit. Die Alten harren aus und gehorchen der Zeit. Halten Rückschau und erinnern sich, sehen sich und träumen. Sie steigen aus ihren alten Hüllen und wir mit ihnen in ihre Vergangenheit. Und ab und an feiern sie den Moment – jetzt!

Mit List, Witz und Humor zelebrieren sie ihr Dasein und tanzen dem Tod auf der Nase herum. Denn solange dieser noch wartet, leben sie. Sie leben ihr drittes Leben.

Auch die Perspektive vom anderen Ende des Spektrums – die der Kinder – hat das Vorstadttheater Basel bei seinem Probenprozess miteinbezogen und die Inputs und Antworten der Kinder ins Stück aufgenommen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/XNufAw

Vorstadttheater Basel –

Das dritte Leben

Fr 6. Mai, 20 Uhr
Burgbachkeller, Zug

Fünf alte Menschen feiern den Moment – jetzt! (Bild PD)



Die Zuger Sinfonietta spielt seit ihrer Gründung 1998 innovative Konzerte. (Bild Christian Krebs)



MUSIK

Musik aus zwei Welten

8

MAI

Mit Einojuhani Rautavaara und Wolfgang Amadeus Mozart treffen zwei Welten aufeinander. Rautavaara, einer der bedeutendsten zeitgenössischen finnischen Komponisten, war am Anfang seiner Karriere, als er seine «Suite for Strings» komponierte, mit welcher die Zuger Sinfonietta den Konzertabend eröffnet.

Mozarts umfangreiches Schaffen umfasst unter anderem rund 60 Sinfonien, aus denen die Sinfonie Nr. 40, die sogenannte «grosse g-Moll-Sinfonie», mit ihrem bekannten Beginn herausschicht. Im Zentrum des Konzertabends steht Mozarts Klavierkonzert Nr. 12 in A-Dur, das durch seine Klangschönheit und Brillanz besticht. Für dieses Solowerk kommt der in Genf

geborene Louis Schwizgebel nach Cham, den Konzerttourneen um die ganze Welt führen.

Die Zuger Sinfonietta arbeitet mit national und international renommierten Künstler:innen zusammen. Seit der Konzertsaison 2016/2017 ist Daniel Huppert Chefdirigent der Zuger Sinfonietta. Intendant ist seit 2021 Lion Gallusser. Gemeinsam übernehmen sie die künstlerische Leitung. (mmb)

➔ zugkultur.ch/7V3HZe

Zuger Sinfonietta:

4. Abo-Konzert

So 8. Mai, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

THEATER

Vocal Comedy erleben

6

MAI

Nach 34 Jahren gemeinsamer Gesangstätigkeit legen die Screaming Potatoes heuer ihr zehntes abendfüllendes Programm vor. Das deutet weder auf übermässige Produktivität noch besonderes Talent hin, allenfalls auf ein gewisses Mass an Sturheit und Unbelehrbarkeit.

«Drei im Himmel» ist eine musikalische Komödie mit programmatischem Charakter: Die schreienden Kartoffeln sind endlich im Himmel angekommen. Zumindest drei, einer hat's offensichtlich nicht geschafft. Das wirft Fragen auf, die sich wohl viele von uns schon gestellt haben: Was ist «der Himmel» und wie sieht es dort aus? Wie kommt man da hin? Gibt es eine Abkürzung? Oder gar Freibier?

Der Weg in höhere Sphären führt durchs Kino Kino Lux in Baar. In diesem speziellen Fall ist er gepflastert mit schmissigen Gesangsarrangements und knackigen Beats angerichtet von Jimmy Muff. Begleitet werden die Kartoffeln dabei von der Next Generation Combo. Paul Steinmann führt erstmals Regie. (mmb)

➔ zugkultur.ch/XMZH2F

Screaming Potatoes – Drei im Himmel

6., 7., 12., 13., 14., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28. Mai,
jeweils 20.15 Uhr
Kino Lux, Baar

LITERATUR

Spannung und Nervenkitzel

17

MAI

Christine Brand liest in der Bibliothek der Rathaus-Schüür Baar aus ihrem brandneuen Krimi «Der Unbekannte». Es ist bereits der vierte Fall für das Ermittlerduo Milla Nova und Sandro Bandini:

Nathaniel ist seit seinem elften Lebensjahr blind, als sein Vater die gesamte Familie tötete und nur Nathaniel verletzt überlebte. So hat es ihm die Polizei erzählt und dies glaubt Nathaniel. Er beschliesst, sich endlich seiner traumatischen Vergangenheit zu stellen und verlangt Einsicht in die Fallakten. Doch die Unterlagen offenbaren Ungereimtheiten. Nathaniel realisiert, dass der wahre Mörder seiner Familie womöglich noch immer auf freiem Fuss ist und sein Vater unschuldig sein könnte.

Seine gute Freundin, die TV-Reporterin Milla, scheint ihm dieses Mal nicht helfen zu können, besonders da deren Freund Sandro Bandini als Polizist in die Vertuschung verwickelt sein könnte. Es scheint, als sei Nathaniel nun auf sich allein gestellt.

Mit ihrer Milla-Nova-Reihe gelang Christine Brand ein echter Volltreffer. Starke Charaktere und eine sehr spannende Handlung sind inzwischen zu ihrem Markenzeichen geworden. Sie schreibt angenehm flüssig und äusserst spannend. Kein Wunder, dass ihre Fangemeinde stetig wächst. (red)

➔ zugkultur.ch/FMeEFK

Christine Brand –

Der Unbekannte

Di 17. Mai, 20.15 Uhr

Rathus-Schüür, Baar

Die Autorin Christine Brand. (Bild PD)



MUSIK

Kirchliche Klänge geniessen

1 Der Organist und frühere Kantonschullehrer Dr. Olivier Eisenmann wagte vor 40 Jahren den Schritt, mit den Internationalen Zuger Orgeltagen ein eigenes Festival zu schaffen, und spielte am 19. Mai 1983 zusammen mit dem Flötisten Peter Lukas Graf in der Pfarrkirche Cham das Eröffnungskonzert. Inzwischen ist die Reihe mit jeweils sieben – in diesem Jubiläumsjahr sogar acht – Konzerten im Mai und Juni aus dem Zuger Kulturleben nicht mehr wegzudenken.

Jubiläum und Premiere

Zum ersten Mal in der 40-jährigen Geschichte der Internationalen Zuger Orgeltage werden am diesjährigen Eröffnungskonzert in der katholischen Pfarrkirche Rotkreuz neben Orgelklängen auch Mundharmonika und Klangstein das Publikum erfreuen.

Gastmusiker:innen und Programm

Die eingeladenen Gäste aus Deutschland sind Carmen Jauch, die nicht nur als Organistin, sondern auch als Sängerin und Klangstein-Spielerin auftreten wird, sowie Fabrizio Giannuzzi mit der Mundharmonika.

Der Abend ist ganz den Marianischen Vertonungen gewidmet. So erklingen von Hildegard von Bingen ein Hymnus und eine Antiphon «de Sancta Maria», ferner Ave-Maria-Kompositionen von Jakob Arcadelt, Peter Cornelius und Heinrich Marschner sowie ein «Magnificat Septimi Toni» von Hieronymus Praetorius. Einen virtuoseren Rahmen bilden das Es-Dur-Präludium von J. S. Bach sowie eine Toccata des Norwegers Jon Kristian Fjellesta für Orgel. Das Konzert ist frei zugänglich. Es gibt eine Kollekte am Ausgang. (red)

➔ zugkultur.ch/wbfZBH

Internationale Zuger Orgeltage: Eröffnungskonzert
So 1. Mai, 19.30 Uhr
Kath. Kirche, Rotkreuz

Am Muttertagswochenende öffnet der Park St. Andreas wieder seine Tore. (Bild PD)



KUNST & BAUKULTUR

Gartentage mit Kultur

7–8 Der von Otto Fröbel gestaltete Landschaftspark St. Andreas ist wieder zwei Tage für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieses Jahr wird am Muttertagswochenende mit einem besonderen Programm aufgewartet. Am Samstag lädt der bekannte Dorfführer Bruno Birrer zu einem geschichtlichen Rundgang ein. Am Sonntag ist es der Baumpflegespezialist Alois Murer, der botanisch Interessierten Wissenswertes zur Flora vermitteln wird.

Zusammen mit Sara Hübscher, Präsidentin von Cham Tourismus, wurde ein musikalisches Rahmenprogramm zusammengestellt, das zum Verweilen einlädt. So spielen unter anderem ein

Funk-Trio der Musikschule Cham am Samstag und die Little Swanees am Sonntag. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt.

Wer sich vor dem Parkbesuch mit den Skulpturen im Villettepark auseinandersetzen möchte, kann gerne am Samstag um 11 Uhr am kostenlosen Kunstspaziergang mit der Zuger Kunstvermittlerin Lotti Etter teilnehmen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/cpWSgk

Gartentage auf Schloss St. Andreas

Sa 7. Mai, 13.30 bis 17 Uhr,
So 8. Mai, 10 bis 17 Uhr
Schloss St. Andreas, Cham

MUSIK

Stahlberger & Hermann

20 Die Meister der skurril-melancholischen Alltagsbeobachtungen sind zurück: Unnachahmlich lakonisch reflektieren Stahlberger auf ihrem neuen Album «Lüt uf Fotene» das Zeitgeschehen und präsentieren sich 2022 auf der Höhe aktuellen Musikschaffens. Produzent Olaf Opal setzte den Fokus hörbar auf den Bandsound und hauchte ihm eine gehörige Note 21.-Jahrhundert-Kraut ein. Entstanden ist ein Album, das sowohl klanglich als auch textlich tief greift und eine Band zeigt, die es sich nie bequem macht und ihren Sound seit nunmehr 15 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. «D Welt macht zue, gratis zum Mitneh», aber bitte nicht, bevor

Stahlberger die neuen Songs live in der Galvanik über die Bühne schmettern! Nicht verpassen, «anderi Planete wäred froh drum vielicht»!

Als Support ist das Luzerner Trio Hermann am Start. Die wesentlich jüngere Band – ihr Debütalbum erschien im Juni 2017 – machte sich in kürzester Zeit einen Namen in der Deutschschweizer Musikszene. (mmb)

➔ zugkultur.ch/V4n9yW

Stahlberger
Support: Hermann
Fr 20. Mai, 21 Uhr
Galvanik, Zug

THEATER

Nguela in Steinhausen

6 MAI Ja, es gibt ihn noch, den Humor. Darum setzt jetzt Charles Nguela sein drittes Programm in die Welt: «R.E.S.P.E.C.T.». Oh, ja. Respekt ist wichtiger denn je.

Bei allem Respekt: Warum fürchten Eltern sich vor ihren eigenen Kindern – Homeschooling lässt grüssen! Und falls Männer Kinder kriegen könnten, würden sie daraus gleich einen Wettkampf machen? Sind Verhütungszyklus-Tracker wirklich sicher? Die Finance-App funktioniert ja meistens auch ... oder? Fragen über Fragen!

Alles beschäftigt Charles. Von A wie Asperger bis Z wie Zoom-Calls. Er versucht in seinem dritten Programm, die Welt besser zu verstehen. So

lässt er nichts aus, was uns zurzeit beschäftigt. Von toxischer Männlichkeit bis zu Transgender-Seepferdchen: So «woke» wie «R.E.S.P.E.C.T.» ist keine andere Stand-up-Comedy!

Charles Nguela schafft es, auch heikle Themen auf der Bühne anzusprechen und dabei seinen Humor nicht zu verlieren – ganz im Gegenteil: Am Ende lacht der ganze Saal mit. (mmb)

➔ zugkultur.ch/WvuiuN

Charles Nguela – R.E.S.P.E.C.T.
Fr 6. Mai, 20 Uhr
Gemeindezentrum «Dreiklang», Steinhausen

MUSIK

Von Insekten inspiriert

6 MAI In der Gewürzmühle Zug findet ein Konzert mit neuer, experimenteller Musik von Annette Schmuki und Sebastian Hofmann statt. In «repeat one jigme» verarbeitet Annette Schmucki Text- und Klangmaterialien von Arthur Russell (1951–1992) zu einem Remix, einer Neuinterpretation oder einem Meta-Song.

Aufnahmen von Insektengeräuschen und Zikadenzirpen sind der Ausgangspunkt von Sebastian Hofmanns Komposition «Hum buzz humm». Er synthetisiert diese Naturklänge mit Instrumenten und elektronischen Geräten, welche Authentizität suggerieren. Mit künstlichen Mitteln kreiert er also einen virtuellen Natur-

raum, in dem die drei Performer:innen an realen Apparaten und Instrumenten agieren.

Das seit 2019 bestehende Trio Zapparoli-Hofmann-Lorenz bewegt sich zwischen Noise, experimenteller Elektronik und zeitgenössischer Komposition. Es entsteht eine Symbiose, die gleichzeitig orchestral und kammermusikalisch ist – mit dem Impetus einer Band. (mmb)

➔ zugkultur.ch/uRFEDQ

Zapparoli-Hofmann-Lorenz
Fr 6. Mai, 20 Uhr
Gewürzmühle, Zug

Fürs Konzert zurück in Zug: Esther Hoppe. (Bild PD)



MUSIK

Mozart zum 60. Jubiläum

29 MAI Das Collegium Zug feiert sein 60-jähriges Bestehen mit einem Mozart-Programm und der international bekannten Violinistin Esther Hoppe. Die Leitung hat Albor Rosenfeld inne, der selbst seit 40 Jahren mitwirkt.

1961 als Laienorchester gegründet, erwuchs aus dem Collegium Musicum Zug bald das erste Profi-Orchester des Kantons Zug. Zudem hat es sich der Förderung von Musiker:innen aus der Region verschrieben.

Am Jubiläumskonzert spielt das Orchester die Sinfonien D-Dur KV 136 und A-Dur KV 219 und mit der Solistin das Violinkonzert A-Dur KV 219 und das Adagio E-Dur KV 261. Diese Werke hat Mozart allesamt in Salzburg komponiert.

Zuger Violinistin als Ehrengast

Die Solistin Esther Hoppe gewann 2002 den ersten Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg und 2007 mit dem Tecchler-Trio den ersten Preis am Internationalen ARD-Wettbewerb München. Sie war erste Konzertmeisterin des Münchener Kammerorchesters. Seit 2013 unterrichtet sie als Professorin für Violine an der Universität Mozarteum Salzburg. Bei Festivals in Lockenhausen, Gstaad, Luzern, Edinburgh, Mondsee, Graz, Delft und Salzburg ist sie regelmässig zu Gast. (mmb)

➔ zugkultur.ch/XcnaYg

Collegium Musicum Zug – Jubiläumskonzert
So 29. Mai, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

Experimentelles Trio: Sebastian Hofmann, Marta Zapparoli und Martin Lorenz. (Bild Corinna Harl Micori)





ZUGER KAMMERENSEMBLE

Montag, 16. Mai 2022, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche, Stadt Zug

Donnerstag, 19. Mai 2022, 20.00 Uhr
Liebfrauenkirche in Zug

Kollekte sehr willkommen
mind. CHF: 25.-



Zuger Kammerensemble Konzert Vivaldi meets Piazzolla

A. Vivaldi: Concerto g-Moll für 2 Celli, Streicher
G. Ph. Telemann: Tripelkonzert D-Dur
für Trompete, Vl., Vc., Streicher und B.c.
A. Vivaldi: Concerto a-Moll für 2 Vl., Streicher und B.c.
H. Purcell: Suite aus «The Indian Queen»
für Trompete, Streicher und B.c.
A. Piazzolla: Fuga y misterio für Streicher, Bandoneon

Künstlerische Leitung und Konzertmeister:
Jakub Nitsche, Violine

Solo: Manuela Fuchs, Trompete
Marcelo Nisinman, Bandoneon

luzerner theater

Oper

Bühne

Perelà

Pascal Dusapin

1.5.
– 12.6.
2022

aus

*was macht
einen
Menschen*

*Bis zum
letzten*



luzernertheater.ch

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



[K]

KUNSTpause Ausstellung für junge Kunst

Donnerstag, 2.6.22
bis Sonntag, 5.6.22

Agaba
Solomon Peabo
Can Etterlin
Denys Shantar
duodendron
Emily Thomas
Isabelle Fritz
Jens Bähring
Koch/Gorgi/Reinhart
Laura Jana Luterbach
Maja Renn
Miguel Carbajal
Nicolle Bussien
Sara Liz Marty
Serafin Krieger
Soraya-Thashima
Rutschmann
Yu Chunju

kunstpause.ch

4. Abo-Konzert

Klassik trifft auf Moderne

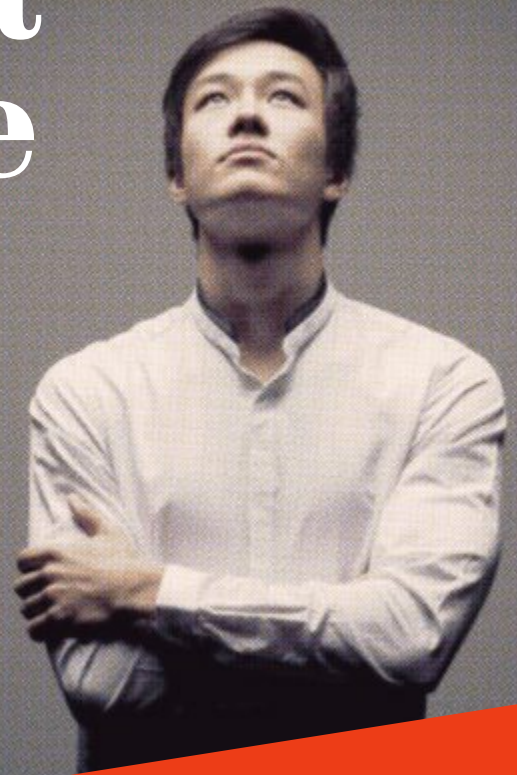
So, 8. Mai 2022
17.00 Uhr, Lorzensaal Cham

Zuger Sinfonietta
Daniel Huppert, Leitung
Louis Schwizgebel, Klavier

Werke von Rautavaara und Mozart
Konzerteinführung um 16.00 Uhr

INFORMATIONEN UND VORVERKAUF
www.zugersinfonietta.ch
Theater Casino Zug, Kartenverkauf
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
karten@theatercasino.ch, 041 729 05 05

zuger sinfonietta



29. Januar bis 24. Juli 2022

Kunsthhaus Zug



ALLES UND NICHTS

Japan und die moderne Kunst bis heute

Faszination Japan – Die Ausstellung geht den zahlreichen Einflüssen Japans in der westlichen Kunst seit der Moderne nach.

VERANSTALTUNGEN

Kunst über Mittag jeweils 12.15 – 12.45 Uhr

- Di, 3. Mai* zu Emil Orlik mit Nina Schweizer, M.A., Ko-Kuratorin, wiss. Volontärin und Japanologin
- Di, 10. Mai* zu traditioneller, japanischer Holzschnitttechnik mit Ruth Cortinas, Illustratorin und Künstlerin
- Di, 24. Mai* zu Ilya Kabakov und Pavel Pepperstein mit Dr. Matthias Haldemann, Direktor und Kurator
- Di, 31. Mai* zu Gustav Klimt mit Matthias Haldemann

Führung 10.30 – 12 Uhr

- So, 15. Mai* mit Matthias Haldemann

Zu Gast im Kunsthhaus Zug 18.00 – 19.45 Uhr

- Mi, 18. Mai* Lesung von Samuel Herzog mit Verkostung
Anmeldung erforderlich bis 16. Mai

Die Ausstellung wird unterstützt von: GLENCORE LANDIS & GYR STIFTUNG

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO

Die Initiantinnen: Brigitte Moser und Hélène Kaufmann Wiss. (Bild Gerda Müller)



KUNST

Fern vom Kommerz: «Schau, Schmuck!»

5-8
MAI MAI

An der «Schau, Schmuck!»-Ausstellung gibt es edle, innovative und gewagte Schmuckstücke zu sehen. Sie wurden eigens für 14 ausgewählte Persönlichkeiten hergestellt und zeugen von der Kreativität und Verbundenheit der Künstler:innen mit ihren Werkstoffen und dem Menschen, für den der Schmuck gedacht ist.

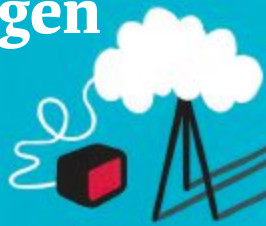
Was passt zur Bundesrätin Simonetta Sommaruga? Wie sieht ein Schmuckstück für Clown Dimitri aus? Und was ehrt die abgeschossene Wölfin F26? Der direkte Draht zur Trägerin, zum Träger des Schmucks ist für die Gestalter essenziell und bereichernd. «Künstlerisches Schmuckschaffen zielt auf Individualität und Eigenständigkeit», sagt Brigitte Moser, Co-Organisatorin und Schmuckkünstlerin aus Baar. Den künstlerischen Prozess einem neugierigen Publikum sichtbar zu machen, ist in erster Linie die Intention der Ausstellung in der Shedhalle Zug. (mmb)

➔ zugkultur.ch/QGVVJZ

Schau, Schmuck!

Do 5. Mai, 18–20 Uhr
Fr 6. & Sa 7. Mai, 14–20 Uhr
So 8. Mai, 14–18 Uhr
Shedhalle, Zug

Ausstellungen Mai



Baar

BAHNHOFPLATZ BAAR
Kunstkabine: Die Gründung der Baarer Fasnacht
bis 12.5.

Führung: 1.5., Treffpunkt beim Martinspark
Kunstkabine: Shawn Teh
15.5.–14.8.
Vernissage: 15.5., 17 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Brigitt Andermatt
2.5.–24.6., Mo/Do/Fr 14–18 Uhr,
bis 25.6., Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

«Alltag» – Elvira Meierhans-Sax
7./14./21.5., 11–16 Uhr
Finissage: 28.5., 11–16 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Litho und Drucke von
Walter F. Haettenschweiler
bis 25.6., Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Gabor Schikula – Neue Arbeiten
8.5.–18.6., Mi–Fr 15–18 Uhr,
Sa/So 11–14 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN

Tao und Zen – Japanische Kalligrafie und Malerei
bis 13.11., 9–17 Uhr

Hagendorn

ZIEGEL-MUSEUM

Klingender Scherbentepich in der Ziegelhütte
bis 23.10., Mi–So 14–17 Uhr
Brick 20
bis 23.10., Mi–So 14–17 Uhr
Ofenturm
bis 23.10., Mi–Sa 14–17 Uhr
Vom Ur- zum Kulturmaterial
bis 23.10. Mi–Sa, 14–17 Uhr

Steinhausen

BIBLIOTHEK

Pacifico Mio – Malerei von Maria Fernanda Schulz
bis 20.5.
Mo 14–19 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr,
Mi/Fr 9–11 Uhr, 14–18 Uhr,
Sa 9–13 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE

Make Art not War
3.5.–7.5., 10–22 Uhr

LAKESIDE GALLERY

Doris Fedrizzi – Ausstellung Bergwelten
bis 4.6., Do–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–12 Uhr

Zug

GEWÜRZMÜHLE

«Brasilien in Vinyl 2022»
21.5., 18–23 Uhr

BIBLIOTHEK ZUG

Flimmerpause
23.5.–11.6., Mo–Sa 9–16 Uhr

FOTOFORUM ZUG

«Vergessenes Licht»
Andreas Jones
2.5.–30.6., 6–24 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Alles und Nichts – Japan und die moderne Kunst bis heute
bis 24.7.
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr
Kunst über Mittag:
3.5., 10.5., 31.5., 12.15–12.45 Uhr
Führung: 15.5., 10.30–12 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Christopher Lehmpfuhl – Lichter einer Grossstadt
5.5.–4.6.

Mi 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr,
Fr 10.15–18.15 Uhr,
Sa 10.15–16.15 Uhr

KANT. VERWALTUNGSZENTRUM 1

Gabor Schikula – Neue Arbeiten
10.5.–17.6., Mo–Fr 8–18 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Romuald Etter – Neue Malerei
bis 21.5., Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG

Ausstellung Female Layers – Miranda Fierz & Michaela Schmid
bis 7.5., Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 13–16 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG

Ausstellung Glow – Katrin Odermatt & Kerstin Kubalek
18.5.–4.6., Mi–Fr 14–18 Uhr,
18.5.–2.7., Sa 13–16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Braun. Vieh. Zucht. Nix Natur, alles Kultur.
bis 4.12., Di–Fr 14–17 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr
Familientag: 8.5., ab 11 Uhr
Erlebnisführung: 29.5., 15 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr
Faszination Archäologie:
5. Mai, 20 Uhr
Familientag: 15.5., 14–17 Uhr
Führung: 19.5., 18.30 Uhr
Verehrt und gejagt
bis 19.6., Di–So 14–17 Uhr

SHEDHALLE

Schau, Schmuck!
6./7.5., 14–20 Uhr
Vernissage: 5.5., 18–20 Uhr
Schmuckschau: 7.5., 17 Uhr
Finissage: 8.5., 14–18 Uhr

Nun sind die Meinung, Ideen und Angebote der Bevölkerung gefragt

In der Stadt Zug fehlt es an Raum für Kultur. Doch wie und wo diese Kulturräume schaffen?

Welche Wünsche und Ansprüche haben die Kulturschaffenden selbst? Diese Fragen diskutierten rund 100 Personen kürzlich an einem Netzwerkanlass in der Chollerhalle. Aber nicht nur ihre Meinung ist gefragt. Bis 26. Mai 2022 läuft die öffentliche Online-Mitwirkung.



Die Chollerhalle bot den Raum, um über Kulturräume zu sprechen.

Bilder: Nora Nussbaumer



«Räume sind ein Dauerbrenner in der Kulturdiskussion in Zug», brachte Stadtpräsident Karl Kobelt das Thema des Abends auf den Punkt. «Wir fragen nach, was es bereits gibt und noch besser genutzt werden kann. Wir wollen von Ihnen wissen, was erwartet wird», so Karl Kobelt.

Plattform für interdisziplinärer Austausch soll geschaffen werden

Jene, welche diese Fragen beantworten können, waren Personen aus Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Wirtschaft. Denn einem Bedürfnis der Kulturschaffenden können gerade Immobilienbesitzer nachkommen: Bezahlbarer Raum zum Wohnen und Arbeiten, der spartenübergreifend genutzt und als Labor und Werkstatt verstanden wird. Dass auch Liegenschaftsbetreiber am Netzwerkanlass anwesend waren, freute Iris Weder, Leiterin der Abteilung Kultur der Stadt Zug, besonders. «Die Kultur schafft einen Mehrwert,

aber Kulturschaffende können die marktüblichen Preise für Räume nicht bezahlen. Daher wäre es toll, wenn ihnen auch durch die Wirtschaft Räume günstig zur Verfügung gestellt werden». Für professionelle Kulturschaffende sollte es auch in der Stadt Zug möglich sein, inmitten unserer Gesellschaft wohnen und arbeiten zu können. Am Anlass wurde zudem mehrfach betont, wie wichtig der interdisziplinäre Austausch und das Netzwerken für die Szene sei. Dazu soll eine digitale, aber auch physische Plattform geschaffen werden. Die Abteilung Kultur der Stadt Zug hat also schon viele Bedürfnisse, Ansprüche, Idee und Wünsche gesammelt. Sie will aber noch mehr: «Jetzt ist die Meinung der breiten Zuger Bevölkerung gefragt. In der Mitwirkung wäre es grossartig, wenn Angebote für Räume gemacht werden», wünscht sich Iris Weder.

Die Online-Mitwirkung läuft vom 28. April bis 26. Mai 2022 auf www.mitwirken-zug.ch



An dieser Stelle publiziert die Abteilung Kultur Stadt Zug Beiträge zur städtischen Kulturförderung und Kulturvermittlung.
www.stadtzug.ch/kulturfoerderung

Stadt
Zug

Eintauchen in kindliche Welt: Tänzerischer Ausdruck & Kinderzeichnungen. (Bild Caroline Minjolle)



TANZ

Die Welt durch die Augen von Kindern

13
MAI

Die «Miniaturen» entstanden in Zusammenarbeit mit argentinischen und Schweizer Kindern und der Auseinandersetzung mit ihren Lebenssituationen. Gemeinsam mit der Company Mafalda sind die Kinder grundlegenden Fragen zu ihrem Leben, ihrem Alltag, ihren Träumen und Sehnsüchten nachgegangen.

Die reiche Fantasie der Kinder, ihre Geschichten und Zeichnungen wurden in Choreografien im Zusammenspiel mit Videoprojektionen umgesetzt. Die Choreografin Teresa Rotemberg entwickelt mit ihren Tänzer:innen eine Bewegungssprache, die das Innere der mit den Kindern erarbeiteten Erlebniswelten hervorholt. Begleitet wird die Aufführung der Company Mafalda durch einen interaktiven Workshop. Typisch für die mal narrativen, mal abstrakten Werke von Mafalda ist eine Kombination von virtuoson Tanzelementen mit verschiedensten theatralen Mitteln – perfekt für ein junges Publikum. (mmb)

➔ zugkultur.ch/6ANbZv

«Miniaturen» – Ein Tanzstück und Workshop der Company MAFALDA
Fr 13. Mai, 9 – 10.30 Uhr
Theater Casino, Zug

Kinder Mai



So 1. Mai

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ziegelei-Museum und
Workshop Ziegelschlagen
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14 Uhr

THEATER
Mutig, mutig!
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Sa 7. Mai

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek,
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

MUSIK, THEATER
50 Jahre St. Thomas – Familientag
Baar, kath. Kirche St. Thomas,
13–17 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielschiff
Oberägeri, Schiffsteg, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Gartentage auf
Schloss St. Andreas
Cham, Park, 13.30–17 Uhr

MUSIK
Kammer Solisten Zug: Carusos
verkehrte Welt
Zug, Pfarreizentrum Gut Hirt,
14–14.45 und 15.30–16.15 Uhr

So 8. Mai

GESCHICHTE, KUNST
Gartentage auf
Schloss St. Andreas
Cham, Park, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Familiensonntag:
Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Museum Burg Zug,
11–12.30, 13–14.30 und
15–16.30 Uhr

Mo 9. Mai

MUSIK
Eröffnungsevent: «50 Jahre
Musikschule Unterägeri»
Unterägeri, Aegerihalle,
18.30–20 Uhr

Do 12. Mai

THEATER
Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Fr 13. Mai

TANZ
«Miniaturen» – ein Tanzstück
und Workshop der Company
MAFALDA
Zug, Theater Casino, 9 Uhr

THEATER
Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 14. Mai

LITERATUR
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 und
10.30–11.30 Uhr

KUNST, LITERATUR
Kinderkulturtag – Kinder
entdecken spielerisch Kultur
Baar, Schulhaus Dorfmat, 10–16 Uhr

LITERATUR

Buchstart
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

LITERATUR

**Il était une fois –
contes et histoires**
Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

So 15. Mai

THEATER
Zirkussonntag im Grissini
Zug, Kinder- und Jugendzirkus
Grissini, 10–12 Uhr

GESCHICHTE

**Tiere im römischen
Götterhimmel**
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

Mi 18. Mai

LITERATUR
Fantasie ohne Grenzen
Baar, Elefant, 14 Uhr

LITERATUR

**Mitmach-Geschichte am
Schweizer Vorlesetag**
Zug, Bibliothek, 15–16 Uhr

Do 19. Mai

THEATER
Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Fr 20. Mai

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

THEATER

Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 21. Mai

LITERATUR
Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR

**Geschichten auf Spanisch –
Cuentacuentos
en lengua española**
Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

THEATER

Game Over
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 22. Mai

THEATER
Gerta rennt
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 15 Uhr

So 29. Mai

GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug,
15–16 Uhr

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG **50**



HERMANN SUTER | CARL RÜTTI

LE LAUDI

Gabriela Bürgler, Sopran
Claudia Iten, Alt
Michael Feyfar, Tenor
Markus Volpert, Bass
Konzertchor der Musikschule Zug
Damen des Zuger Kammerchors
Chor Audite Nova Zug
Zuger Sinfonietta
Johannes Meister, Leitung

Samstag, 11. Juni 2022, 20 Uhr
Sonntag, 12. Juni 2022, 17 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri

Vorverkauf: www.auditenova.ch
Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)
Poststellen mit Ticketverkauf
Karten zu CHF 15–65

auditenova.ch

 **medica**
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEFFELI AG

LANDIS & GYR STIFTUNG

 **FÜR SORGE- WOHLFAHRTS- UND KULTURSTIFTUNG DER BÜRGERGEMEINDE ZUG**

RATHUS SCHÜÜR 

Jubiläum **41** Jahre

**SAMSTAG
11. JUNI 2022**

Rathus-Schüür-Platz (Open-Air), Baar/14.30 und 16.00 Uhr
**DUO FULL HOUSE – WORTGEFECHTE,
MUSIK UND ARTISTIK**

Eintritt frei

.....

Gemeindesaal, Baar/20.00 Uhr
**JUBILÄUMSPROGRAMM
«41 JAHRE RATHUS-SCHÜÜR»**

Mit Duo Luna-Tic, Ralf Gagel, Gilbert und Oleg sowie Veri.
Moderation: Duo Lapsus.
Jubiläumspreis: CHF 20.–/Tickets: www.rathus-schüür.ch

.....

**Zuger
Zeitung**

**Lieber Herr Zimmermann, liebe Frau Bianchi, lieber Herr Thaler,
liebe Frau Schmidheiny, lieber Herr Mächler, liebe Frau Bergmann,
lieber Herr Manetsch, liebe Frau Seematter, lieber Herr Neukom:**

In Zukunft wird luzernerzeitung.ch so persönlich wie noch nie.

Machen Sie es persönlich. Mit Ihrem luzernerzeitung.ch/medienlogin

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

abo+ 

Kulturblick Schule



Cordula Heiner-Seger, 51,
Kindergartenlehrperson, Zug

«Wo begegne ich Kultur im Kindergarten? Die Antwort auf diese Frage fand ich in der Definition der Unesco: «Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.» Wir begegnen also vielfältigen «Kulturplätzen» im Kindergarten, sei es bei der Spiel-, Sprach-, Ess- oder Streitkultur. Oder sie begegnen uns auch jährlich, sofern nicht gerade Corona wütet, mit dem Bäckermöbli, der Fasnacht, dem Räbeliechtle ... Wir sind also wahrlich geübt im kulturellen Eintauchen in verschiedenste Kulturräume.

Gelingende Kulturvermittlung braucht motivierte Lehrpersonen und ein Kulturprojekt, das den Kindern einen direkten Bezug ermöglicht. Dies kann durch örtliche Nähe, emotionalen oder thematischen Bezug geschehen. Wenn die Kinder selber aktiv werden können, also nicht nur hören, sondern auch sehen und selbst tun, sind die Weichen für ein gut funktionierendes Projekt gelegt.

Vor kurzem haben wir das Museum Burg Zug besucht. Die Kinder wurden zu Ritter:innen und Burgbewohner:innen und erfuhren einiges über unsere Vorfahren. Mindestens alle zwei Jahre besuchen wir das Kunsthaus, welches sich gleich unterhalb unseres Kindergartens befindet. Dort tauchen die Kinder ein in die Welt der Bilder und Skulpturen und werden von Kulturvermittler:innen professionell an die Kultur im Nachbarhaus herangeführt.

Ich erinnere mich gut daran, wie wir draussen einige Kunstobjekte des «hölzernen Stationenweges» von Tadashi Kawamata ins Visier nahmen. Eines davon, die Holzterrasse, die das Burgbachschulhaus und das Kunsthaus verbindet, blieb mir in besonderer Erinnerung. Eindrücklich, wie die Kinder dieses Objekt interpretierten. Als ein paar Kinder später im Kindergarten intrinsisch motiviert aus den Kapplahölzern diese Treppe nachbauten, war der Lernprozess offensichtlich. Wenn Kultur so passieren kann, ist es für alle, ob Lehrperson oder Schulkind, ein riesiger Gewinn.»

Da kann man nur noch staunen: Die Kuh steht im Museum und verrät uns viel über uns Menschen. (Bild PD)



BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Was man von Kühen alles lernen kann!

7-4
APRIL DEZ

Anfang April eröffnete das Museum Burg Zug seine neue Sonderausstellung «Braun. Vieh. Zucht.». Darin dreht sich alles um die braune Kuh und ihren Werdegang bis zur heutigen Hochleistungskuh.

Gute Fragen stellen

Wie kam es denn eigentlich dazu, dass heute in der Zentralschweiz vorwiegend braune Kühe die Weiden bevölkern? Wie viel frisst eine Kuh überhaupt und wie hat sich ihre Zucht in den Jahrhunderten verändert? Diesen und anderen spannenden Fragen geht die Ausstellung nach. Schülerinnen und Schüler tauchen je nach Altersstufe unterschiedlich in die Welt des Braunviehs ein. Unter braunviehzucht.burgzug.ch finden Lehrpersonen weitere Informationen, um den Ausstellungsbesuch vor- oder nachzubereiten. Die Angebote sind auf den Lehrplan 21 abgestimmt.

Spannende Themen für alle Stufen

Die Jüngsten im Zyklus I lauschen einer fantastischen Kuhgeschichte und entdecken das Thema spielerisch. Die Führung wirft die Fragen auf, welche Pflege eine Kuh braucht und ob sie eigentlich immer Milch gibt. Neben dem Tier stehen dabei der Halter oder die Halterin im Fokus. Im Workshop studieren die Kinder nach der Führung ein Lied ein und basteln ein kreatives Andenken für zu Hause.

Das Angebot wird für den Zyklus II mit ersten wissenschaftlichen Themen zur Entwicklung der Zucht ergänzt. Im Workshop befassen sich die Kinder handlungsorientiert mit ausgewählten Bildern, Objekten, Film- und Tondokumenten.

Ab der Sekundarstufe liegt der Fokus der Führung auf wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen zur Rinderzucht. Wozu züchtet man Kühe? Wie hat sich diese Zucht verändert und hat sie eine Zukunft? Die Führung soll zum Nachdenken anregen. Im Workshop befassen sich die Jugendlichen interaktiv mit ausgewählten Objekten. Ab der 3. Sekundarklasse bietet das Museum Burg Zug zudem die Möglichkeit einer Kurzdebatte zum Thema «Zucht» oder die Gestaltung eines Podcasts an.

In der Ausstellung lässt sich also nicht nur viel Interessantes über die Kuh herausfinden, sondern auch über ihre Beziehung zum Menschen und den gesellschaftlichen Wandel. (mmb)

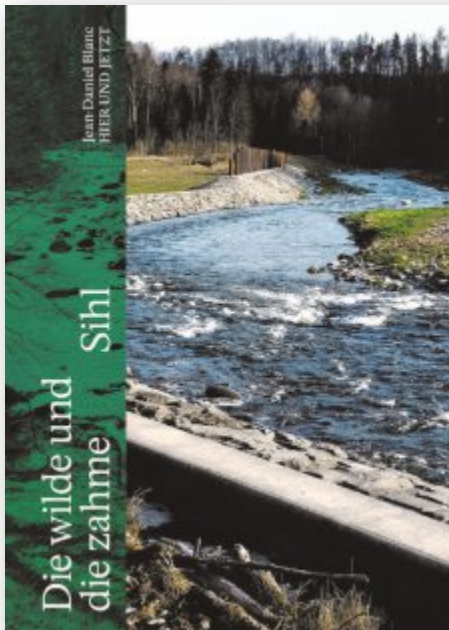
➔ zugkultur.ch/FsbVQ8

Braun.Vieh.Zucht. – Führung oder Workshop
Termine nach Absprache
Kiga, Primar-, Sekundarstufe, Mittelschule, Lehre
Museum Burg Zug

05/22

NEUERSCHEINUNGEN

LITERATUR

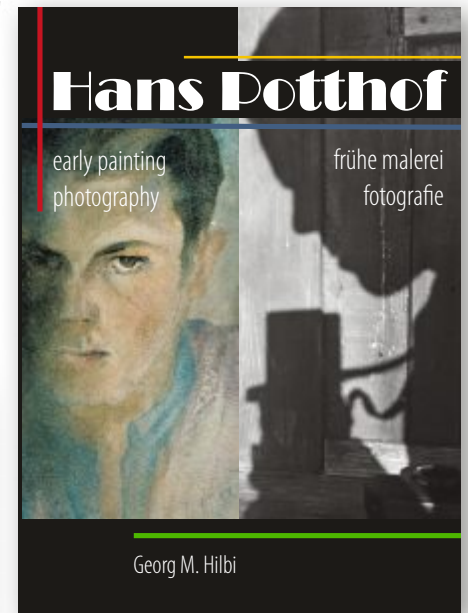


Die Biographie des Flusses Sihl erzählt zu einem vom Fluss, zum anderen aber auch von der Geschichte, der von ihm geprägten Gegenden zwischen Zürich, Zug und Schwyz. Im Buch wird der Shillauf in 10 Etappen besprochen und dabei die wichtigsten historischen Entwicklungen dargestellt.

Die wilde und zahme Sihl
Jean-Daniel Blanc (Hrsg.)
www.hierundjetzt.ch

Das Buch zum Brot ist sowohl ein Brotbackbuch mit einer Vielzahl an Rezepten, als auch ein Zeitzeugnis über die Chamer Bäckerei Amstad, eine der letzten Bäckereien im Kanton Zug, die Brote noch traditionell und von Hand hergestellt hat.

Amstad – Das Buch zum Brot
Simone Monnerat und Astrid Zangger (Hrsg.)
www.dasbuchzumbrot.ch



Die frühen Werke Hans Potthofs, die in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden sind, zeugen vom besonders fruchtbaren Schaffen des Künstlers zu dieser Zeit. In «Hans Potthof. Frühe Malerei. Fotografie» wird diese Schaffensperiode nun näher untersucht.

Hans Potthof. Frühe Malerei.
Fotografie Georg M. Hilbi (Hrsg.)
www.chronosverlag.ch

Veranstaltungen Mai

1

Sonntag

BRAUCHTUM, KUNST
Führung: Kunstkabine – Die Gründung der Baarer Fasnacht
Baar, Treffpunkt: Brunnen im Martinspark, 14 Uhr

KUNST
Vernissage der Ausstellung
Brigitt Andermatt
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ziegelei-Museum und Workshop Ziegelschlagen
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
English tour of the permanent exhibition
Zug, Museum Burg Zug, 14–15 Uhr

MUSIK
Zuger Seniorenorchester: Maikonzert «Smile»
Zug, Burgbachsaal, 17–18.30 Uhr

KINDER, THEATER
Mutig, mutig!
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK
40. Internationale Zuger Orgeltage
Rotkreuz, kath. Kirche Rotkreuz, 19.30 Uhr

THEATER
Theaterlüüt Risch Rotkreuz: Zimmer 12 a
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 16 Uhr

3

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

LITERATUR, THEATER
Lesebühne Stückli am 7ni mit Stadlin, Brändle und van Orsoww
Unterägeri, Café Brändle, 19 Uhr

THEATER
Theaterlüüt Risch Rotkreuz: Zimmer 12 a
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

4

Mittwoch

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

GESELLSCHAFT
Kulturmenü: Theater mit J. S. Weingartner und Abendessen
Baar, Schwesternhaus, 17.30 Uhr

LITERATUR
ONLINE: Shared Reading – Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

MUSIK
Jazz mit Linus und Jonas
Baar, Elefant, 19.30 Uhr

MUSIK
Keynote Jazz
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

Folge uns auf Facebook



TANZ
Steps: Needcompany
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

THEATER
Theaterlüüt Risch Rotkreuz: Zimmer 12 a
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

5

Donnerstag

BRAUCHTUM
Zuger Gluscht an der Seepromenade
Zug, Landsgemeindeplatz, 12–24 Uhr

KUNST
Eröffnung: Christopher Lehmpfuhl – Lichter einer Grossstadt
Zug, Galerie Urs Reichlin, 18 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

TANZ

Steps: Needcompany
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

GESCHICHTE

Vortrag: Faszination Archäologie
Zug, Wilhelm-Gebäude, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

Bernd Giesecking – Ja klar, ich bin schuld!
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

6

Freitag

BRAUCHTUM
Zuger Gluscht an der Seepromenade
Zug, Landsgemeindeplatz, 12–24 Uhr

MUSIK
Musikschule Cham: Carte Blanche – Lebensstürme
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19–20 Uhr

MUSIK
Bricks Bar: Acoustics Zug
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr

MUSIK
Georg & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

MUSIK
Live-Session – Der perfekte Start ins Wochenende
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK
Konzert Vocal Joy «Hits!» – Chor der KSM
Menzingen, Kantonsschule, 19.30–22 Uhr

MUSIK
Jahreskonzert der Feldmusik Baar
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

THEATER
Charles Nguela – R.E.S.P.E.C.T.
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20 Uhr

THEATER
Vorstadttheater Basel: Das dritte Leben
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS
X-Generation
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK
Zapparoli-Hofmann-Lorenz
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel
Baar, Lux, 20.15 Uhr

THEATER

Theaterlüüt Risch Rotkreuz: Zimmer 12 a
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

7

Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Kulturwandern: Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf 2
Hünenberg, ref. Kirchenzentrum, 8–17.15 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr / 10.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Zuger Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunstspaziergang im Dialog – durch den Villettepark
Cham, Villa Vilette, 11–12 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Gluscht an der Seepromenade
Zug, Landsgemeindeplatz, 12–24 Uhr

KINDER, MUSIK
50 Jahre St. Thomas – Familientag
Baar, kath. Kirche St. Thomas, 13–17 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielschiff
Oberägeri, Schiffsteg, 13 Uhr

KUNST
Finissage Female Layers
Zug, Lakeside Gallery, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Gartentage auf Schloss St. Andreas
Cham, Park, 13.30–17 Uhr

MUSIK
Musikschule Hünenberg: Infoanlass
Hünenberg, Schulhaus Ehret C, 13.30–15.30 Uhr

KINDER, MUSIK
Kammer Solisten Zug: Carusos verkehrte Welt
Zug, Pfarreizentrum Gut Hirt, 14–14.45 Uhr / 15.30–16.15 Uhr

KUNST
Vernissage: Gabor Schikula, Neue Arbeiten
Baar, Z-Galerie, 16–19 Uhr

KUNST
Schau, Schmuck!
Zug, Shedhalle, 17–18.30 Uhr

MUSIK

Muttertagskonzert / Jodlerklub Heimelig Baar
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert der Feldmusik Baar
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

Werde Mitglied der IG Kultur Zug



LITERATUR, THEATER
Lara Stoll – Gipfel der Freude
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER
Mummenschanz – 50 Years
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS
WAKE Plattentaufe
Zug, Galvanik, 20–2 Uhr

THEATER
Screaming Potatoes: Drei im Himmel
Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK
BLAY (Bligg & Marc Sway) – Die Club-Tour
Zug, Chollerhalle, 20.15 Uhr

THEATER
Theaterlüüt Risch Rotkreuz: Zimmer 12 a
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

8

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER
Gartentage auf Schloss St. Andreas
Cham, Park, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Familiensonntag: Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Museum Burg Zug, 11–12.30 Uhr / 13–14.30 Uhr / 15–16.30 Uhr

LITERATUR, THEATER
Frau dich! Das Muttertags-Spezialprogramm von Judith Stadlin
Zug, Oswalds Eleven, 11 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Gluscht an der Seepromenade
Zug, Landsgemeindeplatz, 12–24 Uhr

Mai
2022
Gewürzmühle
Zug

**Fr 6.5.
Zapparoli – Hofmann – Lorenz**

20 Uhr
Konzert mit neuer Musik
Von Annette Schmuki und Sebastian Hofmann

**Fr 13.5.
Die grauen Stare**

19.30 Uhr
Show des Impro-Theater Trios
www.diegrauenstare.com

**Fr 20.5.
Francisco Sanchez Jazz-Trio**

20 Uhr
Alban Berg-Suite – neu interpretiert

**Sa 21.5.
«Brazilian in Vinyl 2022»
& Bossa Nova Night**

18.30 Uhr, Ausstellung
20.00 Uhr, Live-Konzert
www.bossanovaclub.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug



zugersingluüt
Ägeritalorchester

Sakralmusik Mendelssohn

Thomas Huwyler
Gesamtleitung
Freitag, 13. Mai 2022, 20.00 Uhr
Marienkirche, Unterägeri

Adrian Häusler
Leitung Ägeritalorchester
Sonntag, 15. Mai 2022, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Nicola Brügger Sopran
Olivia Betschart Alt
Türköllekte

www.monika-kummer.ch

Stadt
Zug

Pop-up Art Library an der Zuger Kunstnacht

Kontakt

Abteilung Kultur
Gubelstrasse 22
Postfach
6301 Zug

Telefon

058 728 90 50

E-Mail

kultur@stadtzug.ch



Ausschreibung

Gesucht werden Werke von sechs Kunstschaaffenden mit Bezug zur Stadt Zug, welche für die Zuger Kunstnacht am Samstag, 29. Oktober 2022, als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden. Interessiert?

Infos zur Teilnahme

Du erhältst die Möglichkeit, drei Werke am Samstagabend vom 29. Oktober 2022 in der Bibliothek Zug vorzustellen. Zugleich bietest du einer interessierten Person die Gelegenheit, ein Werk für sechs Monate in den eigenen vier Wänden aufhängen und allenfalls kaufen zu können.

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 20. Mai 2022. Mehr Informationen zur Anmeldung und den genauen Teilnahmebedingungen findest du via QR-Code oder unter www.stadtzug.ch/kulturfoerderung

KULTUR

RAUM
FÜR

KUNST

Gespräch mit Brigitt Andermatt und Lotti Etter

Baar, Galerie Billing Bild,
14.30–15.15 Uhr

THEATER

Mummenschanz – 50 Years

Zug, Theater Casino, 15 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:**4. Abo-Konzert**

Cham, Lorzensaal, 17–18.45 Uhr

9

Montag

KINDER, MUSIK

Eröffnungsevent: «50 Jahre Musikschule Unterägeri»

Unterägeri, Aegerihalle,
18.30–20 Uhr

BAUKULTUR

Backstage Talk

Hünenberg, Pfarrei Heilig Geist,
19.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:**Tage der offenen Tür**

Hünenberg, Schulhäuser
Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

10

Dienstag

LITERATUR

Club de conversación en español

Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
9.15–10.15 Uhr

KUNST

Vernissage: Gabor Schikula, Neue Arbeiten

Zug, Kantonales Verwaltungszentrum 1, 17–19 Uhr

MUSIK

Kommentierte Konzertreihe:**Musik verstehen – Kitsch**

Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:**Tage der offenen Tür**

Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

11

Mittwoch

MUSIK, TANZ

Chicago Swing Night

Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 19–24 Uhr

LITERATUR, THEATER

Satz&Pfeffer-Lesebühne

Zug, St.-Oswalds-Gasse 11,
20 Uhr

TANZ

Steps: Portraits in Otherness

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:**Tage der offenen Tür**

Hünenberg, Schulhäuser
Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

12

Donnerstag

BRAUCHTUM

Ägeri Trend Days

Unterägeri, 9–16 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig

Zug, Galvanik, 19 Uhr

KINDER, THEATER

Game Over

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

THEATER

Figur Pur: Helga Schneider & Müslüm

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes:**Drei im Himmel**

Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:**Tage der offenen Tür**

Hünenberg, Schulhäuser
Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

13

Freitag

BRAUCHTUM

Ägeri Trend Days

Unterägeri, 9–16 Uhr

KINDER, TANZ

«Miniaturen» – Ein Tanzstück und Workshop der Company MAFALDA

Zug, Theater Casino, 9 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Caleidoskop,**Das Spiel- & Verzehr-Theater**

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



MUSIK

Live-Session – Der perfekte**Start ins Wochenende**

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Prisma

Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

THEATER

Alles neu macht der Mai

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

Game Over

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Zuger Singlüt: Mendelssohn – Sakralmusik

Unterägeri, kath. Marienkirche,
20–21.30 Uhr

MUSIK

Rap 4 Eternity @ Bricks Bar

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 20 Uhr

THEATER

SEDNA – The Stars are Legion

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür

Hünenberg, Schulhäuser
Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

14

Samstag

BRAUCHTUM

Ägeri Trend Days

Unterägeri, 9–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, KUNST

Kinderkulturtag – Kinder entdecken spielerisch Kultur

Baar, Schulhaus Dorfmat,
10–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Buchstart

Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

MUSIK

Die Musikschulbibliothek entdecken

Zug, Musikschule, 11 Uhr

PARTYS

Schlicht und Einfach

Hünenberg See, Strandbad,
12–21 Uhr

GESELLSCHAFT

Baarer Räbejass

Baar, Elefant, 14–20 Uhr

GESCHICHTE

Bloodhound – ein Stück**Schweizer Militärgeschichte**

Menzingen, Bloodhound Lenkwaffenstellung, 14–16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Il était une fois – contes et histoires

Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Einweihungsfeier mit Konzert

Zug, Gewürzmühle, 15.45–17 Uhr

MUSIK

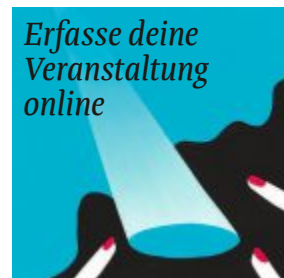
Get Together: Gemeinsam kochen und essen

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 17 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Caleidoskop,**Das Spiel- & Verzehr-Theater**

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr



Erfasse deine
Veranstaltung
online

MUSIK

Baarer Kammerorchester – Warum?

Baar, kath. Kirche St. Thomas,
19.30 Uhr

MUSIK

Frühlingskonzert JK Echo

Baarburg: «Stimmig pur»
Baar, Gemeindesaal, 20–2 Uhr

MUSIK

Konzert Wim Zug

Baar, Barb Wagner Atelier,
20–23 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Konzertanter Big Band Swing

Rotkreuz, Lettenstrasse 5

15

Sonntag

MUSIK

Open Air Jazzmatinee –**Jimmy's Brass Band**

Baar, Rathaus-Schüür, 10–12 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Depot Technikgeschichte – Internationaler Museumstag

Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10–16 Uhr

Kultur Tipp

Maria Brosi

m.brosi@zugkultur.ch



1. Schau, Schmuck!

Hier geht es nicht einfach ums «Schönaussehen», um kommerziellen Schmuck. Die Herangehensweise der Künstler:innen, die ihren Schmuck an der «Schau, Schmuck!» präsentieren, ist eine ganz andere. Sie gestalten eigenwilligen, innovativen, gewagten Schmuck für Persönlichkeiten. Ihr künstlerischer Prozess kann an der Ausstellung mitverfolgt werden.

Do 5. bis So 8. Mai
Zug, Shedhalle

2. Tanzfestival Steps

Was mich am Tanz besonders fasziniert, ist die Körperbeherrschung der Tänzer:innen und ihre enorme Ausdruckskraft – ganz ohne Worte. Das Tanzfestival Steps bietet eine Auswahl unterschiedlicher zeitgenössischer Tanzstücke, welche das Publikum in die poetische, energiegeladene, ganz eigene Welt des Tanzes entführen.

Mi 4., Do 5. und Mi 11. Mai
Zug, Theater Casino

3. Gartentage auf Schloss St. Andreas

Oft muss man sich entscheiden: ein Kulturangebot besuchen oder die Sonne geniessen? Darum mag ich besonders gerne Angebote wie dieses; hier kann man nämlich beides haben! Ein historischer Rundgang, ein Kunstspaziergang, Livemusik und dabei den Frühling geniessen. Was will man mehr?

Sa 7. und So 8. Mai
Cham, Schloss St. Andreas

Veranstaltungen im Mai 2022

Kommentierte Konzertreihe
Musik verstehen zum Thema «Kitsch»

«Kitsch in der Kirche»
Hans-Jürgen Studer, Orgel
Einführung: Lion Gallusser M.A.

Dienstag, 10. Mai 2022, 20.00 Uhr
reformierte Kirche Zug

Konzert
Live Session Begabtenklasse

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Kantonalen Begabtenklasse

Freitag, 20. Mai 2022, 19.00 Uhr
Aula Musikschule Zug

Veranstaltung
Informationsveranstaltung Musikschulbibliothek

Eine Einführung in das Angebot und die Medienausleihe der Musikschulbibliothek durch den Bibliothekar Emanuel Rüttimann.

Samstag, 14. Mai 2022, 11.00 Uhr
Musikschulbibliothek, Bundesstrasse 2

(Anmeldung bis 12. Mai 2022 an
emanuel.ruettimann@stadszug.ch)

Konzert
Mattinata Classica

Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Gesang präsentieren Lieder und Arien aus dem klassischen Repertoire.

Samstag, 21. Mai 2022, 11.00 Uhr
Aula Musikschule Zug

Eintritte frei

www.musikschulezug.ch



STADTMUSIK ZUG

IN CONCERT

Dirigent Sandro Blank

FEUERWERKSMUSIK

Mittwoch 25. Mai 2022, 20:00 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug

Konzertsponsor: Zuger Kantonalbank
Eintritt: Frei (Kollekte)
Türöffnung: 19:30 Uhr

www.stadtmusikzug.ch / info@stadtmusikzug.ch

GESCHICHTE, KUNST

Internationaler Museumstag
Zug, Museum Burg Zug, 10-17 Uhr

KINDER, THEATER

Zirkussonntag im Grissini
Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 10-12 Uhr

MUSIK

Tanz Café
Steinhausen, Skippy-Dancers, 14-17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Tiere im römischen Götterhimmel
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr



KUNST

Konzert mit Linus Meier und Roberto Bossard
Baar, Galerie Billing Bild, 14.30-15.15 Uhr

KUNST

Vernissage: Kunstkabine - Shawn Teh
Baar, Bahnhofplatz, 17 Uhr

MUSIK

Zuger Singlüt: Mendelssohn - Sakralmusik
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 17.30-21 Uhr

16

Montag

MUSIK

Vivaldi meets Piazzolla
Zug, ref. Kirche Zug, 20 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür
Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

17

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen - Shared Reading
Zug, Bibliothek, 18.30-20 Uhr

LITERATUR

Christine Brand - Der Unbekannte
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür
Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

18
Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Fantasie ohne Grenzen
Baar, Elefant, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Mitmach-Geschichte am Schweizer Vorlesetag
Zug, Bibliothek, 15-16 Uhr

GESCHICHTE

Multi-Kulti-Foodtour
Zug, Bahnhof SBB, 17.10 Uhr

KUNST

Vernissage Glow: Katrin Odermatt & Kerstin Kubalek
Zug, Lakeside Gallery, 18-21 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.30-22 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Percussion-Night
Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19-20 Uhr

MUSIK

Bodo Wartke - Wandelmut
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Mackefisch: Brot und Glitzer - Bei schönem Wetter Open Air
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür
Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

19
Donnerstag

GESCHICHTE, MUSIK

Donschtig-Träff: Homöopathie - Schein oder Sein?
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: Von Tieren und Menschen
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 18.30-19.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.30-22 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45-19.45 Uhr

GESELLSCHAFT

Theos OffenBar
Zug, Bauhütte St. Oswald, 19-21 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

KINDER, THEATER

Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Kultur am Quai: Scud the Hog
Zug, Quai Pasa Buvette, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Heute ZUGast
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Vivaldi meets Piazzolla
Zug, Liebfrauenkapelle, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel
Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür
Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

20
Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele (Schweizerdeutsch)
Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.30-22 Uhr

MUSIK

Live-Session - Der perfekte Start ins Wochenende
Zug, Musikschule, 19 Uhr

KINDER, THEATER

Game Over
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Pepe Lienhard Big Band
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

DeRed Konzert
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20 Uhr

MUSIK

Francisco Sanchez Jazz Trio
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel
Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Stahlberger / Support: Hermann
Zug, Galvanik, 21 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tage der offenen Tür
Hünenberg, Schulhäuser Ehret C, Eichmatt, Kemmatten

21
Samstag

MUSIK

Wettbewerb der Musikschulen Cham Hünenberg
Hünenberg See, Schulhäuser Eichmatt und Kemmatten, 8-15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Ranger-Führung
Cham, Lorzenpark, 9-10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

A Sightseeing Tour in Zug
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30-11 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Mattinata Classica
Zug, Musikschule, 11 Uhr

BRAUCHTUM

Oswalds-Gassen-Fest mit Bücherflohmarkt
Zug, Bibliothek, 11-16 Uhr



MUSIK

Volksmusik Instrumental-Workshop
Zug, Theater im Burgbachkeller, 14.15-16.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Spanisch - Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 14.30-15 Uhr

KINDER, THEATER

Game Over
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK, PARTYS

Bossa Nova Night & Brazilian in Vinyl
Zug, Gewürzmühle, 18.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.30-22 Uhr

MUSIK

Bagasch
Baar, Elefant, 19.30 Uhr

MUSIK

Fiesta - Jahreskonzert der Musikgesellschaft Cham
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

PARTYS

Bossa Nova Night
Zug, Gewürzmühle, 20-22 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Jahreskonzert Jodlerdoppelquartett Zug
Zug, Burgbachsaal, 20 Uhr

MUSIK

Spot on ... klangcombi
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel
Baar, Lux, 20.15 Uhr

MUSIK

Wiener Klänge im Frühling
Rotkreuz, Lettenstrasse 5

22
Sonntag

KUNST

Apéro: Gabor Schikula, Neue Arbeiten
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung Ofenturm und Workshop Stampflehm
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

KINDER, THEATER

Gerta rennt
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 15 Uhr

MUSIK

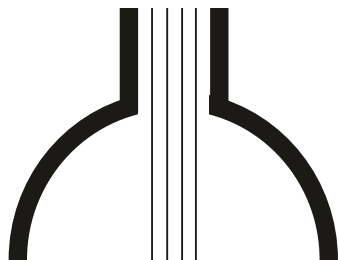
Fiesta - Jahreskonzert der Musikgesellschaft Cham
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert trio doral
Zug, ref. Kirche Zug, 17-18 Uhr

MUSIK, THEATER

Varieté Caleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 17.30-21 Uhr



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG
60 Jahre
Jubiläumskonzert

Sonntag 29. Mai 2022
17 Uhr
Lorzensaal Cham

Solistin
Esther Hoppe
Leitung
Albor Rosenfeld

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento D-Dur KV 136
Adagio für Violine und Orchester
E-Dur KV 261
Konzert für Violine und Orchester
A-Dur KV 219
Sinfonie A-Dur KV 201

Eintritt Fr. 40, AHV/ Studierende Fr. 30



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur
7. April bis 4. Dezember 2022

Heutige Kühe sind das Ergebnis von jahrtausendelanger Rinderhaltung und Viehzucht. Waren einst optische Merkmale für die Zucht wichtig, liegt heutzutage der Fokus auf den Genen. Die Ausstellung zeigt, wie die Kuh zu dem geworden ist, was sie ist und richtet sich an Familien, an Kuhlhaberinnen, an Rinderskeptiker und an Züchterinnen.

Sonntag, 1. Mai

14 h | CHF 10

English tour of the permanent exhibition

Sonntag, 8. Mai

11 h | 13 h | 15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Familiensonntag

Erfahre mit deiner Familie in der Geschichte «Die gwundrig Chueh Priscilla», was diese auf Ihren Reisen alles erlebt hat und lerne in der Kurzführung ihre Vorfahren kennen. Im Workshop bastelst du ein Souvenir für Zuhause.

Sonntag, 15. Mai

10 h–17 h | Eintritt frei

12 und 14 h Führung durch die Ausstellung BRAUN. VIEH. ZUCHT.

10–17 h Offenes Atelier im Dachgeschoss zum Thema BRAUN. VIEH. ZUCHT.

Internationaler Museumstag

Tauchen Sie ein in die Welt der braunen Kühe. Erfahren Sie in einer Führung, wie sich die Zucht des Rindes in den letzten Jahrhunderten veränderte. Gross und Klein finden spannende Spiele, Literatur und Bastelmaterialien zum Thema im offenen Atelier im Dachgeschoss.

Sonntag, 29. Mai

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnissführung für Familien

Fünf Figuren bringen Ihnen und Ihrer Familie die Geschichte der Stadt und des Kantons Zug näher. Interaktiver Rundgang für Kinder mit Schauspiel in der Dauerausstellung

Wir freuen uns, Sie wieder durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



23

Montag

LITERATUR

Greter – Buchvernissage: Cellini – Benvenuto!

Zug, Bibliothek, 20–21.30 Uhr

24

Dienstag

LITERATUR

ONLINE: Shared Reading – Miteinander lesen

Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

GESELLSCHAFT

Freiheit im Strafvollzug

Zug, ref. Kirche, 20–21 Uhr

25

Mittwoch

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr

GESELLSCHAFT

Spielplausch

Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

Magazin
abonnieren



MUSIK

Stadtmusik Zug in Concert

Zug, kath. Kirche St. Oswald, 20–21.30 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

26

Donnerstag

MUSIK

Kirchenmusik Zug Matinee zu Christi Himmelfahrt

Zug, ref. Kirche, 11–12 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig

Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live i de Braui mit The Vincenzos

Baar, Restaurant Brauerei, 20–22.30 Uhr

MUSIK

Musical – Der Glücksritter

Unterägeri, Aegerihalle, 20–22.40 Uhr

MUSIK

Meditative Klavierreise

Zug, Kirche St. Johannes, 20–21 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

27

Freitag

MUSIK, PARTYS

5. Zuger Tanznacht

Zug, Theater Casino, 18.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr

MUSIK

Writers Klub

Zug, Jugendanimation Zug, 19 Uhr

MUSIK

Musical – Der Glücksritter

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Fyrabigkonzert Luumu

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

28

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: Kunst im öffentlichen Raum / Art in public space 2022

Zug, Bahnhofvorplatz Bahnhof SBB, 11 Uhr / 13.30 Uhr

MUSIK

Musical – Der Glücksritter

Unterägeri, Aegerihalle, 14–16.40 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Geschichten eines Zyturmwächters

Zug, Zyturm, 17–18.15 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK

Musical – Der Glücksritter

Unterägeri, Aegerihalle, 20–22.40 Uhr

THEATER

Screaming Potatoes: Drei im Himmel

Baar, Lux, 20.15 Uhr

29

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien

Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

MUSIK

Jubiläumskonzert des Collegium

Musicum Zug 60 Jahre CMZ
Cham, Lorzensaal, 17–19 Uhr

Abonniere
unseren
Newsletter



MUSIK

Musikalische Feierstunde des Chor Bruder Klaus Oberwil

Oberwil b. Zug, kath. Kirche Bruder Klaus, 17 Uhr

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 17.30–21 Uhr

31

Dienstag

MUSIK, THEATER

Variété Kaleidoskop, Das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.30–22 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#089, Mai 2022,
10. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Maria Brosi (mmb),
Severin Barmettler (sb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Ay Wing, Fotografin;
Chloe Desnoyers;
Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe

Jana Avanzini, Laura Livers,
Nora Nussbaumer

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 608 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
8. Mai 2022
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 15. Mai 2022
Erscheinung: 31. Mai 2022

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

Warum?

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **Johannes Brahms, Franz Schubert** und **Arvo Pärt**.

Leitung: Manuel Oswald · Solistin: Chiara Enderle Samatanga, Cello

Samstag, 14. Mai 2022, 19.30 Uhr

Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar; Eintritt frei – Kollekte

www.baarerammerorchester.ch

B A A R E R
K A M M E R O R C H E S T E R

AUFREGUNG

theater
casino
zug

Mai

MI 04. 19:45 **Keynote Jazz**

Jazz



| | | |
|--------------|--|-----------------|
| MI 04. 20:00 | Steps: Needcompany Probabilities of Independent Events | Tanz |
| DO 05. 20:00 | Steps: Needcompany Probabilities of Independent Events | Tanz |
| SA 07. 20:00 | MUMMENSCHANZ 50 Years | Maskentheater |
| SO 08. 15:00 | MUMMENSCHANZ 50 Years | Maskentheater |
| MI 11. 20:00 | Steps: Portraits in Otherness Drei Tanzsoli | Tanz |
| 12. – 15. | Tanzfest | Tanz |
| MI 18. 20:00 | Bodo Wartke Wandelmut | Klavierkabarett |

Juni

| | | |
|--------------|--|---------|
| MI 01. 19:45 | Keynote Jazz | Jazz |
| FR 03. 20:00 | Sofa-Konzert Säntis trifft das Reich der Mitte | Klassik |

Juli

FR 01. **Sommerfest**

Mai

Fr **6.** Theater 20h
**Vorstadttheater
Basel**
DAS DRITTE LEBEN

Sa **7.** Kabarett 20h
Lara Stoll
GIPFEL DER FREUDE

Fr **13.** Science-Fiction-Theater 20h
SEDNA
THE STARS ARE LEGION

Do **19.** Talk 20h
Heute ZUGast

Sa **21.** Strassenfest 11–16h
Oswalds-Gassen-Fest

Sa **21.** Workshop 14.15–16.15h
Instrumental-Workshop

Sa **21.** Konzert 20h
Spot on ... Klangcombi

Fr **27.** Fyrabigkonzert ab 20h
Luumu

Unterstützt durch:
Zuger Kantonalbank

VORVERKAUF
Theater Casino Zug
041 729 05 05

theater
burgbachkeller

burgbachkeller.ch

Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm



Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

05 – 11 | 2022

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri
und AEGERIHALLE



MO 9. MAI
ERÖFFNUNGS-EVENT



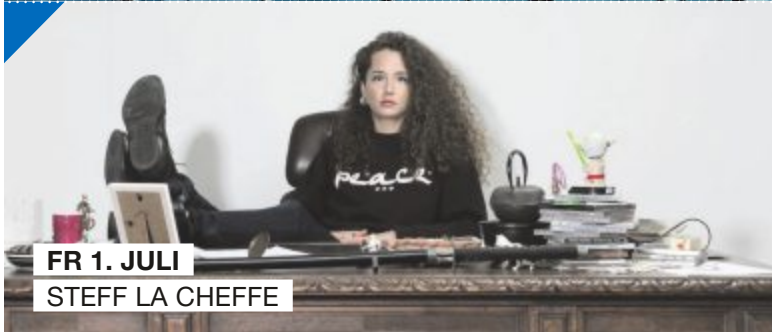
FR 3. JUNI
OROPAX



MI 15. JUNI
UFERLOS



FR 24. JUNI
KULTURSCHIFF - ALEX PORTER



FR 1. JULI
STEFF LA CHEFFE



SO 21. AUGUST
SOMMERMUSIK AM SEE: RIGISPATZEN



FR/SA 26., 27. AUGUST
KINO AM BACH



SA 24. SEPTEMBER
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL



FR 7. OKTOBER
OESCH'S DIE DRITTEN



SA 11. NOVEMBER
PHILIPP FANKHAUSER



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



aegerihalle.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

ägeri
KULTUR

Kultursplitter



AARAU

Tanz in der Finsternis

Wir alle kennen das dunkle Gefühl der Melancholie – doch sprechen wir viel zu selten drüber. In seiner aktuellen Inszenierung nähert sich das Bühnenensemble deshalb dem Thema Traurigkeit. «Dancing in the Dark» ist ein Tanztheaterabend mit Menschen, die depressive Zustände und seelische Nöte aus eigener Erfahrung kennen. Die Devise: Weiterbewegen und Durchatmen, Zusammenstehen und Aufstehen.

Bild: Chris Iseli

➔ buehne-aarau.ch

Dancing in the Dark

So 1. Mai, 20 Uhr
Alte Reithalle, Aarau



LUZERN

Fête de la Danse avec Marie-Caroline Hominal

Das Tanzfest Luzern bietet neben herkömmlichen, aussergewöhnlichen und verrückten Performances auch Schnupperkurse an. 30 Städte in der ganzen Schweiz machen mit und bieten ein Erlebnis für die ganze Familie. In Luzern ist die Genfer Künstlerin Marie-Caroline Hominal mit ihrer einmaligen Show auf der Camion-Bühne zu Gast. Zusätzlich gibt es interessante Programmpunkte in Zug, Uri und Schwyz, deren Programme fortlaufend aufgeschaltet werden.

Bild: Emilie Marron

➔ dastanzfest.ch/luzern

Tanzfest Luzern

Mi–So 11.–15. Mai
Diverse Orte, Luzern

COUCOU



WINTERTHUR

Performance zum Thema Flucht

«Ab wann ist eine Person ein Flüchtling?», «Wer ist ein Flüchtling?» und «Bis wann ist eine Person ein Flüchtling?» Der Künstler Pakkiyanathan Vijayashanthan konfrontiert die Besucher:innen seiner Performance-Ausstellung mit diesen Fragen. Wer glaubt, Antworten zu haben, weitere Fragen aufwerfen möchte oder seine Gedanken dazu teilen will, darf diese direkt an den Wänden des Ausstellungsraumes festhalten, der sich ansonsten schlicht gestaltet.

➔ kapelle-veltheim.ch

Transformation #9:

NO_W_HERE

So–Do 1.–5. Mai, 7–20 Uhr
Temporäre Kapelle Dorfkirche Veltheim, Winterthur

KUL



LIECHTENSTEIN

Buskers in Vaduz

Am 21. und 22. Mai findet im Städtle Vaduz wieder das beliebte Buskers statt. An rund sechs verschiedenen Bühnenstandorten unter freiem Himmel – vom Rathaus bis hin zum Postmuseum – werden die spektakulären und bunten Künste zu sehen sein. Das Publikum kann selbst entscheiden, welchem Künstler es die Aufmerksamkeit schenken möchte. Zwei bis drei Bühnen werden gleichzeitig bespielt. Unterschiedliche Standbetreiber sorgen für das leibliche Wohl.

➔ buskers.li

Buskers

Sa–So 21.–22. Mai
Diverse Orte, Vaduz

Programmzeitung



BASEL

Stilistische Grenzen auflösen

Project Agora nennt sich ein neues Festival, das in Basel Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Stile zusammenbringen will, damit Neues entstehen kann. Das Festival holt nicht nur bereits bestehende Projekte auf die Bühne, sondern initiiert auch selbst Begegnungen wie jene zwischen dem Barockensemble Tsurà und dem Popact Amoa. Konzerte und Workshops finden im Kulturzentrum Don Bosco, dem Gannet im Klybeck und dem Sudhaus im Alten Warteck statt.

➔ projectagora.ch

Project Agora

Fr–So 6.–8. Mai
Diverse Orte, Basel

Saiten



ST. GALLEN

Bewegt euch!

Das St. Galler Tanzfest findet überwiegend unter freiem Himmel, auf den Plätzen und Strassen rund um den Bahnhof statt. Ein Highlight ist jedes Jahr das beliebte «St. Gallen tanzt» auf dem Kornhausplatz. Für Nachteulen und Party People gibt es wieder die legendäre Swing Soiree sowie Hip Hop und Funk in der Grabenhalle. Verschiedene Schnupperkurse heissen zudem Tanzneulinge sowie erfahrenere Bewegungsliebhaber:innen herzlich willkommen.

➔ dastanzfest.ch/st-gallen

St. Galler Tanzfest

Fr–So 13.–15. Mai
Diverse Orte, St. Gallen



BERN

Hüllen und häuten

Als ob sich kassettenverzierte Wände wie eine Schlange gehäutet hätten, schweben stoffartige Abzüge, hergestellt aus Textilien und flüssigem Latex, im Raum. «Herrenzimmer» heisst eines der monumentalen Werke von Heidi Bucher, das nun im Kunstmuseum Bern zu sehen ist. Die Künstlerin seziierte nicht nur Räume, sondern auch Herrschaftsansprüche der Architektur. «Metamorphosen I» ist die bislang grösste Retrospektive zum Schaffen der 1993 verstorbenen Künstlerin.

Bild: The Estate of Heidi Bucher

➔ kunstmuseumbern.ch

Metamorphosen I

bis So 7. August
Kunstmuseum, Bern

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

6. April 2022, 15.35 Uhr. Atelier ChaCha, Zug: Laura Hürlimann und Maria Greco bei einem Interview zu Hürlimanns Überbrückungsprojekt.



Martin Riesen

Videokünstler. Im Bereich Videoanimation und -projektion tätig. Verankert in der Zuger Kultur unter anderem als Leiter vom «Rock the Docks» und als Vorstandsmitglied im «Verein Chollerhalle».

www.grafikanimation.ch

Erfolg ist auch eine Frage der Kultur

Vertrauen und Verantwortung zeichnen eine erfolgreiche Unternehmenskultur aus. Gerade in unseren Kerntätigkeiten der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung spielen diese beiden Werte für Ihr Unternehmen eine Schlüsselrolle. Darum helfen wir Ihnen, diese Grundwerte zu pflegen und weitsichtig zu nutzen – mit langjähriger Erfahrung, modernsten Technologien und talentierten Persönlichkeiten.



PwC, Dammstrasse 21, Postfach 7763, 6302 Zug
+41 58 792 68 00